

Bezugsgebühr:

Wiederholtlich für Dresden bei täglich...
Bezugsgebühr:
Wiederholtlich für Dresden bei täglich...
Bezugsgebühr:
Wiederholtlich für Dresden bei täglich...

Dresdner Nachrichten

Anzeigen-Carré.

Wiederholtlich für Dresden bei täglich...
Anzeigen-Carré:
Wiederholtlich für Dresden bei täglich...
Anzeigen-Carré:
Wiederholtlich für Dresden bei täglich...

Uhren und Goldwaren
anerkannt beste Bezugsquelle
Gustav Smy, Moritzstr. 10, Ecke König
Johann-Strasse.

Sauptgeschäftsstelle:
Moritzstr. 38. 40.

Rechnungsabteilung:
Mittl. 1. Nr. 11 und 12. 2006.

Julius Schädlich
Am See 10, part. u. I. Et.
Beleuchtungsgegenstände
für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.

Edel-Franzbranntwein
à Flasche Mk. 0,75, 1,50, auch kleinere und ausgewogen,
mit Arnika à Flasche Mk. 0,75, mit Solz à Flasche Mk. 0,75.
Billigster Versand.
Dresden, Altmarkt 10
Marien-Apotheke, Kreuzkirchen-Ecke.

Hochzeits- und Fest-Geschenke
aparte Neuheiten
alle Preislagen.
Anfertigungen.
Schloss-Str. Friedrich Pachtmann Schloss-Str.

Dresdner Vernickelungs-Anstalt von Otto Büttner, Falkenstrasse No. 1-3 (Hofgebäude).

Nr. 290. Spiel: Polnischer Erfolg, Kräfte in Ungarn, Betriebsmittelgemeinschaft, Gewerbesteuer, Wutwahl, Witterung: kühl, bewölkt. Donnerstag, 19. Oktober 1905.

Ein polnischer Wahltag

ist, wie bereits gemeldet, in Oberschlesien — im Wahlkreis
Kattowitz-Bezirk — zu verzeichnen, wo der Redakteur Korczak,
dessen Reichstagsmandat für ungültig erklärt worden war, gleich
im ersten Wahlgange wieder den Sieg errungen hat. Dieser
Wahlausfall beschäftigt zur Zeit die deutsche Presse in hohem
Maße und mit Recht, denn er gibt zu den verschiedenartigsten
und wichtigsten Betrachtungen Anlass. Allerdings kann man
die Verwunderung und Ueberraschung, die einzelne Pressestimmen
über das Wahlergebnis zur Schau tragen, nicht gut begreifen,
wenn man auch nur einigermaßen in die politischen Verhältnisse der
deutschen Ostmark eingeweiht ist. Das Vordringen des polnischen
Elementes in Oberschlesien war schon seit Jahren so offenkundig
und hat sich bereits bei den Wahlen des Jahres 1903 so ein-
dringlich gezeigt, daß nur völlige Verblendung vor den klaren
Tatsachen die Augen verschließen konnte. Die polnische
Propaganda arbeitet planmäßig daran, Oberschlesien, das an
Russisch-Polen und Oesterreichisch-Polen (Galizien) angrenzt, zum
Einfallstore für den auswärtigen polnischen Zugang zu machen
und den Einfluß von dort über Niederschlesien nach Polen aus-
zudehnen, womit dann der mächtige Zusammenschluß des
polnischen Elementes von Krakau bis Danzig in nicht allzulanger
Zeit erreicht wäre. Die kolossalen Summen, die die Polen in
der letzten Zeit an Güterwerbungen in Mittelschlesien und an
der Grenze zwischen Polen und Niederschlesien gewendet haben,
zeigen, wohin ihre Pläne in dieser Hinsicht zielen. Daß der
allpolnische Gedanke diesen hohen Flug überhaupt wagen und
daß in Oberschlesien der nationalpolnische Radikalismus solche
Triumphe, wie jetzt bei der Wahl in Kattowitz-Bezirk, feiern
konnte, ist bekanntlich zum großen Teil Schuld
des Zentrums, das in Oberschlesien bisher seine
Hochburg hatte und das Volentum dort — um es
für seine Zwecke einzufangen — nach allen Regeln der
Kunst umschmeichelte und verhätschelte. Da das Zentrum
im Laufe der letzten Jahre bemerkte, daß die Zugkraft
des national-polnischen Gedankens immer größere Kreise
erfaßte, so wachte es, um seinen Einfluß in Oberschlesien zu
reiten, fortgesetzt Augenmaß an die „nationalen Bedürfnisse“
der Polen, wie es ja auch in Preße und Parlament sich be-
mühte, als eifriger Schrittmacher für die Interessen des Volentums
gegen die deutsch-nationale Politik der preussischen Regierung
aufzutreten. Das hat sich jetzt bitter gerächt; von einem Volentum,
das auch nur schwache Zentrumsführung hat,
wollen die Arbeiter des ober-schlesischen Industrie-
bezirks nichts mehr wissen und so hat das Zentrum
jetzt für seine bisherige Nachgiebigkeit den Polen gegenüber die
Lüftung erhalten: denn der Ausfall der Wahl in Kattowitz-Bezirk
bedeutet schließlich eine völlige Ablehnung der fanatisierten National-
polen vom Zentrum, das künftighin den ober-schlesischen Wahlkreis
wohl dauernd in seinem Verlustkonto wickeln können.

Die Herren vom Zentrum, die es als einen besonderen Vorzug be-
trachten, von „nationalen Vorurteilen“ frei zu sein, werden sich
hoffentlich davon überzeugt haben, daß die Werbestraft eines mit
mehr oder weniger Ueberschwingung und Rücksichtslosigkeit sich
äußernden Nationalgefühls doch kein „leerer Wahn“ ist, und daß
es auch für sie vielleicht ganz angebracht wäre, sich in eine dem
deutsch-nationalen Standpunkte entsprechende Kampfstellung dem
Volentum gegenüber zu begeben. Es könnte sonst leicht der Fall
eintreten, daß die herrschende Partei sich zwischen zwei Stühle
setzt: die Nationalpolen machen die Politik des Zentrums in der
Ostmark nicht mehr mit, weil sie immer deutschfeindlicher und radikaler
in ihren Forderungen werden, während andererseits die national-
gefeindlichen Katholischen Deutschen ebenfalls dem Zentrum
die bisherige Gefolgschaft aufkündigen, weil sie eine entschiedenere
Stellungnahme gegenüber der Polengefahr verlangen. So ist
wohl nicht daran zu zweifeln, daß an dem Zuwachs von 4500
Stimmen, den der deutsche Kandidat Dr. Holz aufzuweisen hat,
auch viele deutsche Katholiken ihren Anteil haben, namentlich auch
solche, die früher im Zentrumslager gestanden haben. Es wird
Sorge der führenden politischen Persönlichkeiten in Oberschlesien
sein, die deutschen Katholiken dauernd für die deutsche Sache zu
gewinnen. Das bedeutet immerhin einen Lichtblick in der Be-
trachtung des an sich für das Deutschland so beschämenden und
jammervollen Wahlergebnisses! Daß in der Ostmark, selbst in
den Industriegegenden, der Kampf um den nationalen Gedanken
die sozialistischen Bestrebungen entweder gänzlich erst aufkommen
läßt oder bald in den Hintergrund drängt, zeigt deutlich den Rück-
gang der bei der letzten Reichstagswahl abgegebenen sozial-
demokratischen Stimmen. Uchtermeyer, der 4780
Stimmen erhalten hat, war gewiß ein geschickter gewählter
sozialdemokratischer Wahlkandidat, aber trotzdem sind die Stimmen
seiner Anhänger um rund 6000 gegen früher zurückgegangen.
Und was nun? Die „Köln. Volksztg.“ erklärt, das Zentrum
werde an seiner bisherigen Polenpolitik auch ferner festhalten, und
sie legt ihre Hoffnung wieder einmal auf eine Verständigung mit
den „gemäßigten“ Polen, obgleich die „Schles. Volksztg.“ der
Uebereizung ist, daß die „sogenannte gemäßigte“ Richtung die
Entwicklung nach der radikalen Seite nicht aufzuhalten vermag.

Da kann man nur sagen: Wen Gott verderben will, den schlägt
er mit Blindheit! Wer nicht hören will, muß fühlen!

Baron Fejervary wiederernannt.

In der Montag-Abend des Barons Fejervary beim Kaiser
und König Franz Joseph sind die Würfel gefallen, die der greise
Monarch so lange zögernd in der Hand hielt: Fejervary von
Fejervary ist wieder zum Ministerpräsidenten Ungarns ernannt
worden. Das ist eine Entscheidung von schwerwiegender
Bedeutung, und schon ein scharfes Bild auf das außerordentliche
Maß von Vollmachten, die das neue ungarische Kabinett für sich
in Anspruch nimmt, zeigt, daß man auf Kampf und Sturm in
Ungarn rechnet. Nachdem Kaiser Franz Joseph alles ausgeboten
hat, um die magyarische Opposition gütlich zur Vernunft zu
bringen, nachdem er der Koalition sogar durch Annahme der
Demission Fejervarys noch einmal die günstige Gelegenheit
geboten hat, das von der Regierung geräumte Feld ihrer-
seits durch Bildung eines parlamentarischen Mehrheits-
ministeriums zu besetzen, aber auch mit diesem loyalen Angebot
einen Fehlschlag tat, mußte gefehlet werden, was jetzt eingetreten
ist: er sah keinen anderen Ausweg mehr, als das
alte Ministerium wieder in Amt und Würden zu
setzen und damit den Uebergang zum Angriff
zu billigen, den Fejervary und Krifffisch gegen die
lokalisierte ungarische Opposition wagen wollen. Die Wieder-
ernennung Fejervarys bedeutet also Kampf, und zwar einen ver-
fassungsmäßigen und konstitutionellen Kampf, der durch das
Mittel des allgemeinen, gleichen Wahlrechts, d. h. mit dem
Stimmzettel in der Hand ausgefochten werden soll. Das
ironische Wort, das Graf Julius Andrássy jüngst über die Mög-
lichkeit der „Parlamentarisierung“ des Kabinetts Fejervary
geprochen hat, wird nun bitterer Ernst. Baron Fejervary soll
den Versuch unternehmen, die Koalition auf parlamentarischem
Wege zu stützen, indem er für sich und seine Regierung eine
neue Parlamentsmehrheit schafft. Er wird deshalb,
bestem Vernehmen nach, im Januar das Abgeordnetenhaus auf-
lösen und Neuwahlen ausschreiben. Dann sollen die Wähler für
oder wider Fejervary und die Krone entscheiden. Dieses überaus
gewagte und gefährliche Experiment kann natürlich nur gelingen,
wenn Baron Fejervary ein so populäres und radikales Pro-
gramm aufzustellen vermag, das er damit der Opposition den
Wind aus den Segeln nehmen kann. Eine wirksame Forder-
formel für diesen Zweck dürfte nicht leicht zu finden sein, jeden-
falls aber wird Fejervary — obwohl näheres von seinen Ab-
sichten noch nicht bekannt ist — den sozialen Gedanken in den
Vordergrund stellen, um den nationalen Radikalismus durch
den sozialen Radikalismus zu überwinden. Ob ein solches
Programm durchschlagende Kraft für die Massen
des in seinem nationalen Chauvinismus aufs äußerste
angefochtenen magyarischen Volkes haben wird, mag
dahingestellt bleiben. Es wäre ja auch möglich, daß
das endgültige Programm Fejervarys, wenn es erst einmal in
allen seinen Einzelheiten bekannt sein wird, noch wirksamer Hand-
haben böte, um die Opposition aus den Angeln zu heben. Jeden-
falls hat Baron Fejervary eine Herkulesarbeit auf sich genom-
men, und es ist fraglich, ob er stark genug sein wird, sie gründlich
zu verrichten. Man hat überall das Gefühl, daß ein Sprung
ins Dunkle unternommen wird, und man verheißt das lange
Dauern der Krone. Denn es ist ein schwerer Genuß, der da an-
getreten werden soll. Eins wird aber durch die Reaktivierung des
Ministeriums Fejervarys, das den Kampf jetzt wieder aufnimmt,
auf jeden Fall erreicht werden, nämlich die Opposition darüber
zur Einsicht gebracht zu haben, daß man ihrer Diktatur nicht
mehrlos ausgeliefert ist, sondern seitens der Krone die Kraft in
sich fühlt zum Kampf wider ihre Zwingsherrschaft, die das ganze
staatliche Leben lähmt.

Neueste Drahtmeldungen vom 18. Oktober.

Schweden und Norwegen.
Die Thronrede des Königs bei der
Schließung der außerordentlichen Reichstagsession hat folgenden
Wortlaut: „Werte Herren, schwedische Männer! Es ist ein
bedeutungsvoller Augenblick, in dem ich jetzt in diesem Saale
meine Stimme erhebe. Die im Jahre 1814 begründete Ver-
einigung zwischen den in den vorangegangenen Jahrhunderten
zerpflückten Völkern der skandinavischen Halbinsel ist ge-
brochen worden, und der schwedische Reichstag hat durch den
am 18. ds. gefassten Beschluß meinen Vorschlag bezüglich deren
Auflösung gutgeheißen. Wahrhaftig, nicht ohne tiefen Schmerz,
sehe ich die ehemalige Trennung dieser beiden nahe verwandten
Völker wieder eintreten und die Schwierigkeiten und Gefahren,
die in dem fast ein Jahrhundert alten Bündnis für immer
beieinander liegen, möglicherweise neuerlich zum Leben erweckt.
Doch will ich die Hoffnung nicht unterdrücken, daß, obwohl
die politische Vereinigung leider nicht länger besteht, ein dauer-
hafter Frieden zwischen den Vätern Schwedens und
Norwegens zukünftig behauptet werden wird zur Sicherheit
und zum Glücke der beiden Nationen, und ich bin
gewiß, daß eine gute Grundlage hierfür durch das Ueber-
einkommen mit Norwegen gelegt wurde, das beide Ratio-

nen auf meinen Antrag angenommen haben. In dieser Stunde
muß ich nicht ohne tiefe Bewegung laut meinen warmen inner-
lichen Dank für alle die treue Ergebenheit aussprechen, welche das
Volk Schwedens mir in der für mich so kauerlichen Zeit der
Krönung erwiesen hat, die seit dem 7. Juni d. J. gewährt hat.
Die Erinnerung daran will ich nicht allein in meinem Herzen bis
zur letzten Stunde meines Lebens bewahren, sie soll mich auch
ständig mahnen, die Kräfte, welche mir in meinem hohen Alter
noch übrig geblieben sind, zu Gunsten meines lieben schwedischen
Volkes anzuwenden, das mit treuer Liebe bewacht hat. Ich
erkläre hiermit den außerordentlichen Reichstag für geschlossen
und verbleibe Ihnen, meine werten Herren und schwedischen Männer,
mit aller königlichen Gnade und Günst stets wohlgevoget.“
Stockholm. Die feierliche Schließung der außer-
ordentlichen Reichstagsession wurde mittags mit einem
Gottesdienste eingeleitet, bei dem die Krönung und die Prinzen
Gustav Adolf, Wilhelm Karl und Eugen zugegen waren. Von
der Schloßkavalle begaben sich die Reichstagsmitglieder in den
Reichstag. Nachdem die königlichen Herrschaften ihre Plätze ein-
genommen hatten, traten die beiden Präsidenten vor den Thron
und brachten dem Könige die Glückwünsche der Kammer dar.
Beide Redner nahmen Bezug darauf, daß die Union nun ge-
brochen sei, und sprachen aus, daß Schweden doch noch ohne
Wahtrauen in die Zukunft sehen könne. Der Präsident der
ersten Kammer betonte namentlich, daß die Zeitgenossen ein-
stimmig König Oskar die Ehre für die friedliche Lösung des
Konfliktes gegeben hätten. Ministerpräsident Lundberg trat
hierauf vor den Thron und verlas den Beschluß des Reichs-
tages, worauf der König mit fröhlicher Stimme, aber bewegt,
die Thronrede hielt.

Zur Lage in Rußland.
Petersburg. (Priv.-Tel.) Bei dem Zusammen-
stoße vor der Expedition zur Anfertigung der Staatspapiere
vertrieben die Arbeiter anfangs den Direktor der Expedition,
Kürsten Galizon, sammelten sich dann bis zu 200 Mann vor
der Expedition und demonstrierten, worauf die Kompanie
Jsmailoff vom Leibgarderegiment mit Bajonetten einrückte
und zum Angriff überging. Acht Mann wurden getötet. — In
Moskau brachten streifende Arbeiter einen Vorposten zwischen
dem Kurzer und dem Nikolajbühnen zum Stehen, zwangen
die Passagiere zum Aussteigen, plünderten alle aus und
verharmten umgehend.
Petersburg. Der Ausstand der hiesigen
Seher ist heute beendet.
Odessa. (Priv.-Tel.) Die hiesige Studentenschaft
beschloß in einer gestrigen Versammlung, die Vorlesungen nur
dann zu besuchen, wenn ihr allgemeine politische Freiheit
gewährt werde. Nach der Verlesung veranstalteten die
Studenten in den Straßen eine Demonstration, ohne von der
Polizei und dem ausgerückten Militär gehindert zu werden.
Riga. (Priv.-Tel.) Gestern fand auf der Straße ein
Attentat auf den Direktor Krifffisch von der Baltischen
Wagnisfabrik statt. Krifffisch wurde durch drei Schußwunden
lebensgefährlich verletzt. Der Täter ist bisher noch unbekannt.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die amerikanische Regierung wird
nach einer Meldung aus Washington voransichtlich zur
jubiläen Hochzeit des Kaiserpaars amtlich
betreten sein.
Berlin. Beim preussischen Kultusministerium soll eine Ab-
teilung für psychische Angelegenheiten errichtet werden. Zum
Direktor der neuen Abteilung ist Geheimrat Dr. Omeli,
Direktor der Berliner städtischen Irrenanstalt Herzberge, auszuwählen.
Berlin. (Priv.-Tel.) Wie die „Allg. Heiliger-Ztg.“ aus
München erfährt, hat Oberbürgermeister v. Borcht ihrem
dortigen Vertreter erklärt, daß angelehnt der durch den Brief
des Reichsanwalters an den Oberbürgermeister Schwimer gefassten
Schlange die Bürgermeister auf den Empfang durch den
Reichsanwalt verzichten werden.

Berlin. (Priv.-Tel.) Amerikanische Blätter melden, daß
der Botschafter des Deutschen Reiches bei den Vereinigten Staaten
Freiherr Sped v. Sternburg das Opfer eines sehr schweren
Lebens sei, und daß er höchstens noch einige Monate die Funktionen
seines Amtes zu erfüllen im Stande sein werde. Nach der
„Neuen Gesellschafts-Korrespondenz“ leidet Baron Sped an einem
Lebensübel, das ihn nötigt, immer wieder ärztliche, meist operative
Hilfe in Deutschland zu suchen, das aber leider von einer Natur
ist, der die medizinische Wissenschaft heutzutage fast noch macht-
los gegenübersteht. Der Gesundheitszustand des Botschafters soll
nun demot sein, daß er künftig genungen sein werde, ausschließ-
lich der eigenen körperlichen Erhaltung keine Sorgfalt zuzuwen-
den. Als seinen Nachfolger in Washington nennt man den deut-
schen Gesandten in Kettig, Freiherrn Dr. Rumor v. Schwarzen-
stein, der schon früher den Vorgesandten des Barons Sped, Herrn
v. Holleben, eine Reihe von Monaten als Gesandtschaftsträger
mit dem Gesandtentitel vertat. Baron Sped war heute übrigens vom
Kaiser zur Frühstundstafel geladen. Gleichzeitig verlautet, daß auch
Graf v. Avensteben, der gegenwärtig bestaunte deutsche
Botschafter in Petersburg, nicht auf seinen Posten zurückkehren
wird. Die Ernennung des derzeitigen Gesandten in Kopenhagen
v. Schoen, der sich augenblicklich gleichfalls auf Urlaub in
Deutschland befindet, zum Nachfolger des Grafen Avensteben,
soll unmittelbar bevorstehen.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Rektor der Technischen Hoch-
schule zu Charlottenburg hat der Verbindung der Studenten-
schaft erklärt, daß der Vereinigung des Studentenerverbandes
an der Technischen Hochschule nichts mehr im Wege sei, wenn
dieser Verband den Namen „nichtkonfessioneller Ver-
band“ annimmt. Für diesen Fall sind dem Verbands
das weiteste Entgegenkommen der Hochschulbehörde und die üblichen
Bergünstigungen in Aussicht gestellt worden. Die Verbindung
der Studentenschaft hat jedoch erwidert, daß sie den vorge-
schlagenen Namen nicht annehmen könnte, da er sich nicht mit den
Bestrebungen des Verbandes deckt und solchen Behauptungen
überdies Nahrung geben könnte.

Berlin. (Priv.-Tel.) Es wird angenommen, daß etwa
zwei Drittel des in der Wäschefabrikation beschäftigten
Personals unabhängig sind, während der dritte Teil arbeitet. Die
Heimarbeiterinnen, soweit sie dem Arbeiterverbande angehören,
haben beschlossen, sich dem Streik anzuschließen. Die Wäsche-
arbeiterinnen sind jedoch nicht organisiert.

Pfunds
sterilisierte Kindermilch
Fütterung
Dresdner Molkeri-Gebr. Pfund, Bantzler Str. 79/81

Politz (Priv.-Tel.) Ein 60jähriger Bahnwächter wurde heute am Bahnübergang bei der Station Wildpark von einer Kugelmaschine erschlagen und sein ganzer Körper so zermalmte, daß man nur durch einen Fittel, den man in seiner Rocktasche fand, seine Identität feststellen konnte.

Politz (Priv.-Tel.) Zu dem Zugzusammenstoß o. der Nebenbahnstrecke Elst-Elstberg wird amtlich mitgeteilt, daß der Lokomotivführer Hölz vorzeitig ohne Auftrag und ohne Beachtung der Signale die Strecke nach Elst-Elstberg gelassen ist, während er erst nach erhaltenem Auftrage, und zwar in der Richtung nach Anstenberg, zu fahren hatte.

Politz (Priv.-Tel.) Der Verband sächsisch-mährischer Webereien beschloß mit 148 gegen 145 Stimmen der dem Verbande angehörenden Webereien, sämtliche Webereien am Abend des 28. Oktober zu schließen. Damit werden etwa 17 000 Arbeiter ausgebeuert werden.

Politz (Priv.-Tel.) Am heutigen Gedurstage Kaiser Friedrichs fand in Anwesenheit des kommandierenden Generals v. Baurdy die feierliche Enthüllung des hiesigen Kaiser Friedrich-Denkmals statt.

Politz (Priv.-Tel.) Bisher haben sich 150 Politiker, von denen zwei Drittel dem Abgeordneten- und ein Drittel dem Magnatenhaufe angehören, bereit erklärt, das Reformprogramm Baron Rejzbars zu unterstützen. Die meisten Mitglieder der liberalen Partei befinden sich darunter.

Politz (Priv.-Tel.) Prinzessin Luise von Coburg erklärte einem Korrespondenten des „Reit Neu“: „Was sie erreichen wollte und würde, ist eine moralische Beugung; als Tochter eines Königs würde ich es mir, meinem Vaterlande und meinem Vater, die Freiheit genügt mir nicht, auch nicht das Geld; ich will meine Ehre wiedererlangen.“

Politz (Priv.-Tel.) Einem Korrespondenten des „Reit Neu“: „Was sie erreichen wollte und würde, ist eine moralische Beugung; als Tochter eines Königs würde ich es mir, meinem Vaterlande und meinem Vater, die Freiheit genügt mir nicht, auch nicht das Geld; ich will meine Ehre wiedererlangen.“

Politz (Priv.-Tel.) Einem Korrespondenten des „Reit Neu“: „Was sie erreichen wollte und würde, ist eine moralische Beugung; als Tochter eines Königs würde ich es mir, meinem Vaterlande und meinem Vater, die Freiheit genügt mir nicht, auch nicht das Geld; ich will meine Ehre wiedererlangen.“

Politz (Priv.-Tel.) Einem Korrespondenten des „Reit Neu“: „Was sie erreichen wollte und würde, ist eine moralische Beugung; als Tochter eines Königs würde ich es mir, meinem Vaterlande und meinem Vater, die Freiheit genügt mir nicht, auch nicht das Geld; ich will meine Ehre wiedererlangen.“

Politz (Priv.-Tel.) Einem Korrespondenten des „Reit Neu“: „Was sie erreichen wollte und würde, ist eine moralische Beugung; als Tochter eines Königs würde ich es mir, meinem Vaterlande und meinem Vater, die Freiheit genügt mir nicht, auch nicht das Geld; ich will meine Ehre wiedererlangen.“

Politz (Priv.-Tel.) Einem Korrespondenten des „Reit Neu“: „Was sie erreichen wollte und würde, ist eine moralische Beugung; als Tochter eines Königs würde ich es mir, meinem Vaterlande und meinem Vater, die Freiheit genügt mir nicht, auch nicht das Geld; ich will meine Ehre wiedererlangen.“

Politz (Priv.-Tel.) Einem Korrespondenten des „Reit Neu“: „Was sie erreichen wollte und würde, ist eine moralische Beugung; als Tochter eines Königs würde ich es mir, meinem Vaterlande und meinem Vater, die Freiheit genügt mir nicht, auch nicht das Geld; ich will meine Ehre wiedererlangen.“

Politz (Priv.-Tel.) Einem Korrespondenten des „Reit Neu“: „Was sie erreichen wollte und würde, ist eine moralische Beugung; als Tochter eines Königs würde ich es mir, meinem Vaterlande und meinem Vater, die Freiheit genügt mir nicht, auch nicht das Geld; ich will meine Ehre wiedererlangen.“

Politz (Priv.-Tel.) Einem Korrespondenten des „Reit Neu“: „Was sie erreichen wollte und würde, ist eine moralische Beugung; als Tochter eines Königs würde ich es mir, meinem Vaterlande und meinem Vater, die Freiheit genügt mir nicht, auch nicht das Geld; ich will meine Ehre wiedererlangen.“

Politz (Priv.-Tel.) Einem Korrespondenten des „Reit Neu“: „Was sie erreichen wollte und würde, ist eine moralische Beugung; als Tochter eines Königs würde ich es mir, meinem Vaterlande und meinem Vater, die Freiheit genügt mir nicht, auch nicht das Geld; ich will meine Ehre wiedererlangen.“

Politz (Priv.-Tel.) Einem Korrespondenten des „Reit Neu“: „Was sie erreichen wollte und würde, ist eine moralische Beugung; als Tochter eines Königs würde ich es mir, meinem Vaterlande und meinem Vater, die Freiheit genügt mir nicht, auch nicht das Geld; ich will meine Ehre wiedererlangen.“

als Warenhaussteuer von denjenigen Steuerpflichtigen, welche in den unter a) oder in den unter b) bezeichneten Geschäften Kleinhandel mit mehr als einer der in § 4 dieser Ordnung unterzeichneten Warengruppen betreiben. — Die Steuer wird nach Klassen erhoben und die Veranlagung zu den letzten erfolgt nach Maßgabe der Höhe des Jahresumsatzes, der nach der Warengruppen und nach der Zahl der für ein Hauptgeschäft vorhandenen Zweiggeschäfte, für Steuerpflichtige, bei welchen der Umsatz aus mehreren hiesigen Kleinhandelsbetrieben besteht, wird die Steuerklasse durch die Gesamtsumme des Umsatzes bestimmt. Wird ein solches Gewerbe von mehreren Teilnehmern gemeinschaftlich betrieben, so ist nur ein Steuerjahr für den gesamten Gewerbebetrieb anzusetzen.

Table with 4 columns: 'in Klasse', 'bei einem Umsatz von über', 'Steuerbetrag', 'Steuerklasse'. It lists 18 classes of turnover and their corresponding tax amounts.

Von da ab steigen alle Klassen um je 500 000 Mark und die Steuer beträgt 1/2 Prozent desjenigen Umsatzes, mit welchem die vorhergehende Klasse endet.

Table with 4 columns: 'in Klasse', 'bei einem Umsatz von über', 'Steuerbetrag', 'Steuerklasse'. It lists 22 classes of turnover and their corresponding tax amounts.

Von da ab steigen alle Klassen um je 500 000 Mark und die Steuer beträgt bei 1 bis 3 beziehentlich 2 bis 3 Zweiggeschäften 1, bei 4 bis 6 Zweiggeschäften 1 1/2, bei mehr als 6 Zweiggeschäften 2 Prozent desjenigen Umsatzes, mit welchem die vorhergehende Klasse endet.

Die Warenhaussteuer beträgt für die Steuerpflichtigen: ... Die Steuer wird nach Klassen erhoben und die Veranlagung zu den letzten erfolgt nach Maßgabe der Höhe des Jahresumsatzes, der nach der Warengruppen und nach der Zahl der für ein Hauptgeschäft vorhandenen Zweiggeschäfte, für Steuerpflichtige, bei welchen der Umsatz aus mehreren hiesigen Kleinhandelsbetrieben besteht, wird die Steuerklasse durch die Gesamtsumme des Umsatzes bestimmt. Wird ein solches Gewerbe von mehreren Teilnehmern gemeinschaftlich betrieben, so ist nur ein Steuerjahr für den gesamten Gewerbebetrieb anzusetzen.

Derliches und Sächsisches.

Der der Ankunft des Kaisers, der, wie bereits erwähnt, am 25. d. M. dem König Friedrich August seinen Gehgeheim abtrug, findet auf dem Hauptbahnhofe großer Empfang statt. Hieran wird Se. Majestät am Eingange der Prager Straße durch die sächsischen Behörden begrüßt werden.

Derliches und Sächsisches.

Der der Ankunft des Kaisers, der, wie bereits erwähnt, am 25. d. M. dem König Friedrich August seinen Gehgeheim abtrug, findet auf dem Hauptbahnhofe großer Empfang statt. Hieran wird Se. Majestät am Eingange der Prager Straße durch die sächsischen Behörden begrüßt werden.

Familiennachrichten.

Verstorben: Elisabeth Wächter m. Curt Ulrich, Chemnitz. ...

Die glückliche Geburt eines Töchterchens zeigen hochachtungsvoll Dresden, 16. Oktober 1905 Otto Hamann und Frau geb. Wolf.

Für die vielen Beweise der Teilnahme beim Selbige uneres lieben Gatten und Entels sagen wir hierdurch den herzlichsten Dank. Ganz besonders wohlthuend war für uns die von Herrn Barter ...

Henriette dem Wagner, Emil Werthschütz.

Verloren * Gefunden.

Verloren eine kleine silberne Damenuhrfette. ...

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Coschütz bei Dresden direkt an der Stadtbahn, in vorzüglicher Lage ein Hausgrundstück bei hoher Veranlagung ...

Bäckerei.

Verkaufe mein bestgelegenes Bäckereigrundstück mit Kaffee- u. Pflanzenschon und hübschem Garten ...

In Kötzschenbroda bei Dresden

ist e. herrschaftl. 2 Fam.-Villa m. 1400 m qd. Obliarien, nahe dem künftigen Amtsgelände ...

Gasthofverkauf Goldgrube.

Verkaufe meinen schönen Gasthof in aufblühendem Industrieort, Sitz von 9 Vereinen, Saal, flatter Fremdenverkehr u. Ausspannung ...

Kapitalanlage.

Verkaufe mein im Vorort Dresdens, wo ich elektr. Straßenbahn gebaut wird, schön gelegenes dismembrirtes Grundstück ...

Gutsgrundstück

Wegen vorgerückten Alters ist ein direkt an d. Südvorstadt Dresdens gelegenes Gutsgrundstück billig zu verkaufen ...

Weinstube.

Verkaufe mein Hausgrundstück in Vorort Dresdens, in welchem ich eine Weinstube eingerichtet ist ...

Wasserkraft.

ausbaufähige, 2 P.S., zu kaufen gefucht. Aufst. mit Preis unt. M. 9000 Exped. d. Bl.

Gasthof-Verkauf.

Gasthof, schöner Ausblick auf v. Görlitz, 20 Min. v. d. Stadt, vor 4 J. neu gebaut ...

Gasthaus-Grundstück.

altrenommiert, im Zentrum gelegen, mit gutem Restaurant, ist nur veränderungslos ...

Verkaufe mein in Coffeegasse

schön gelegenes, wenig belastetes Grundstück in Wilsch, Futter, Kaffee u. dergl. Geschäft ...

Landgasthof.

Zentral, Schick, elektr. Licht u. Landwirtschaft, Fleischerei im Seitengebäude ...

Tanz-Etablissement.

gute Lage Dresdens, geeignete Räumlichkeiten, halber Preis bei einer Veranlagung von 20000 Mk. ...

Destillation.

ich. Grundst., mit flottgeh. Wasserwerk, in bester Industriezone, bed. Ums. in Cigaros und Detail ...

Wirtschaft

mit 4 Acker Feld zu verkaufen. Robert Heinke, Gohndach bei Colditz.

Al. Villa od. Landhaus

für 1 Fam. sol. zu kaufen od. ges. Schnitt u. Vollw.-Geschäft zu kaufen gefucht. Off. unt. D. O. 7213 ...

Landgasthof

(der einzige in großem Industrieort Sachsen), welcher mit nachweisbar nach Abzug meiner Zinsen u. sonstigen Steuern einen reinen Verdienst von ca. 5000 Mk. jährlich erbringt ...

Für Fleischer!

Schönes neugeb. Fleischergasthaus, in großem Industrieort an der Elbe gel., ist für 200000 Mk. bei jeder Anzahl zu verkaufen ...

Gasthof

zwischen Dresden u. Meißen, bester Ausflugsort, wegen Familienverhältnis sofort Preis 60000 Mk. ...

HOTEL

mit Restaurant, 16 Fremdenzimmern, 1900 qm Garten mit Veranda ...

Hausverkauf.

In schönem Tal, Zentrum des Dorfes, 5 Min. v. Bahnhofs gel. kleines Haus, Schieferdach ...

Hausgrundstück

mit Material, Geld, ist in einem Neubau bei Bismarck ...

Gelegenheitskauf.

Bezugs halber ist ein hübsch. massives Haus mit großem Garten und angrenzendem Feld ...

Gut

mit leb. u. totem Inventar 20000 Mk. ...

Zinshaus

in Dresden, schön, gute Lage, für 47000 Mk. ...

Flottgeh. Gasthof

mit Saal in leb. Mittelstadt Sachsen, voll umständl. u. sof. verl. werden ...

Heirat.

Welcher ältere Herr würde ein Mädchen aus acht. Familie, gut u. wirtschaftl. erzogen ...

zwecks Beirat

nicht rüstiger, frischer, solider, lebensw. Herr, Anf. 50er, mit Geschäft u. Hausgrundst. ...

Ernstgemeint!

Witwer, Geschäftsmann, mit 2 Kindern von 6 u. 7 Jahren, wünscht sich wieder glücklich zu verheiraten ...

Heirat.

Staatsbeamter, Dr. phil., Anf. 30, schlank, gut, sehr hübsch, sucht, da es ihm bisher an Zeit u. Lust gefehlt hat ...

Lebensgefährtin.

Gerensbildung, sanfter, behaglicher, liebevoller Mann, Sinn für häusliche, behagliche Bedingungen ...

Heirat.

Junge Dame, 23 J. alt, evang., von tadellosem Ruf, wünscht die Bekanntschaft eines älteren Herrn mit gutmütigem Charakter ...

Heirat.

Witwer nicht ausgeschlossen, nur ernstgemeint Off. u. G. 37223 Exped. d. Bl. erbeten.

Keine Fleischnot!

Gänse

feinste böhmische, schönweiße, 10-12 W. ...

Rebhühner, Goth. Cervelat,

schnittfest, hochfein, 10-12 W. ...

Ohms, Polter, Str. 14

Ohms, Polter, Str. 14

Ohms, Polter, Str. 14

A. Leichsenring

Reitbahnstrasse 1. Versand nach auswärts täglich. Unverk. feinste Tee-Butter, 10-12 W. ...

Keilung

durch Lebensmagnetismus, gr. Erf. nach. Preis 10-12 W. ...

Pianos, Harmoniums

neu und gebraucht, zu bekannt billigsten Preisen bei riesiger Auswahl ...

Stolzenberg, Johann Georgenallee 13.

Speisekartoffeln,

100- oder 200-Gr.-Ladungen, hat abzugeben Wilhelm Dausg, Sonnenwalde, 11-12.

Alles Heiratsgesch.

Welche jüngere, gemüthvolle Dame mit größerem Vermögen würde meinem Neffen ...

Unterrichts-Ankündigungen.

Gehehe, Mat! Behr., Tafelberg, Prolog. Literat. R. Schneider, Große Bräuerstraße 37, 11.

Jede Schrift wird schön an der Hand geschrieben!

Isers

Unterrichts-Anstalt f. Schreiben u. Handb. König Johann-Str. 21. Gründliche Ausbildung in Schönschreiben, Buchführung, Rechnen, Korrespondenz, Stenogr., Maschinenschr. u. Anstalt und Probetheil frei.

Isers

Isers, Unterrichts-Anstalt f. Schreiben u. Handb. König Johann-Str. 21. Gründliche Ausbildung in Schönschreiben, Buchführung, Rechnen, Korrespondenz, Stenogr., Maschinenschr. u. Anstalt und Probetheil frei.

Isers

Isers, Unterrichts-Anstalt f. Schreiben u. Handb. König Johann-Str. 21. Gründliche Ausbildung in Schönschreiben, Buchführung, Rechnen, Korrespondenz, Stenogr., Maschinenschr. u. Anstalt und Probetheil frei.

Masseuse

empf. sich in u. außer d. Haupteinst. 10 W. 4 Tgd., mon. Abn. 10 W. Teubner Straße 22, 2.

Eduard Arndt,

Jäger und Jetter, Dürerplatz 14.

Pianino,

Apollon-Konzert-Pianino zur Hälfte des Neuwertes empf. H. Wolff am Victoriahaus, 11.

Ohms, Polter, Str. 14

Ohms, Polter, Str. 14

Ohms, Polter, Str. 14

A. Leichsenring

Reitbahnstrasse 1. Versand nach auswärts täglich. Unverk. feinste Tee-Butter, 10-12 W. ...

Keilung

durch Lebensmagnetismus, gr. Erf. nach. Preis 10-12 W. ...

Pianos, Harmoniums

neu und gebraucht, zu bekannt billigsten Preisen bei riesiger Auswahl ...

Stolzenberg, Johann Georgenallee 13.

Speisekartoffeln,

100- oder 200-Gr.-Ladungen, hat abzugeben Wilhelm Dausg, Sonnenwalde, 11-12.

Alles Heiratsgesch.

Welche jüngere, gemüthvolle Dame mit größerem Vermögen würde meinem Neffen ...

Unterrichts-Ankündigungen.

Gehehe, Mat! Behr., Tafelberg, Prolog. Literat. R. Schneider, Große Bräuerstraße 37, 11.

Jede Schrift wird schön an der Hand geschrieben!

Isers

Unterrichts-Anstalt f. Schreiben u. Handb. König Johann-Str. 21. Gründliche Ausbildung in Schönschreiben, Buchführung, Rechnen, Korrespondenz, Stenogr., Maschinenschr. u. Anstalt und Probetheil frei.

Isers

Isers, Unterrichts-Anstalt f. Schreiben u. Handb. König Johann-Str. 21. Gründliche Ausbildung in Schönschreiben, Buchführung, Rechnen, Korrespondenz, Stenogr., Maschinenschr. u. Anstalt und Probetheil frei.

Isers

Isers, Unterrichts-Anstalt f. Schreiben u. Handb. König Johann-Str. 21. Gründliche Ausbildung in Schönschreiben, Buchführung, Rechnen, Korrespondenz, Stenogr., Maschinenschr. u. Anstalt und Probetheil frei.

Tanz-

Sehr. Institut Johannastraße 2. nächst Zeitzstraße (im großen Saal). Privatstunden jederzeit. Meth. leicht faßl. Son. mäh. Probezeit 1. d. Karte zu haben. J. Büchsenhuss.

Nur guten, gründlichen

Tanz-

Privat-Unterricht erteilen langjährig nach bewährtester leicht faßlicher Methode, theoret. und praktisch. Die Henker und Frau, Privat-Institut in Dresden-N. Marienstr. 1. nächst Hainstr. Honorar von 3 M. an.

Nur guten Unterricht erteilt

Tanz-

Institut Reihigerstraße 78. Baugner Straße 13. Anm. u. Prof. daselbst.

Unterricht

im Zeichnen und Malen (Porträt, Figur, Stillleben usw.) erteilt Reinhold Rehm, Fortiführstr. 4.

Krawattenmachen

Kann man in 1. Zeit gründl. erlernen. Wochentag. 12-15 Uhr. Vöbstein, Reihiger Str. 21. Krawatten-Geschäft.

Besserer Herr wünscht englischen Sprachunterricht

von energischer Lehrerin. Off. Offert. u. A. B. 100 Haupt- vortagend Chemnitz.

Französisch

ert. wissenschaftl. nach Französ. Schöpfes Sprach-Lehrinstitut. Amalienstr. 7. Preis u. Anst. frei.

Englisch und Französisch,

für Kinder und Erwachsene, die Stunde 20 Pfg. 2. d. ersten Stunde freies Sprech. Anm. d. tagl. v. 5-6 u. 8-10 abds. M. H. Canton, Reibgasse 2. 1.

Klavier-Unterricht.

Konfekt. geb. Lehrerin Meth. Nappoldi erteilt Unterr. Frau C. Zeischke, Fickstr. 10. 1. Hochzeits-Tafellieder, Festgedichte u. Familien-Geschichte, Vereine festl. dinst. (nach Anspruchsbrief). Hahn, Literat. Wettinerr. 14. 1.

Gehr. 1887.

Handelslehr-Kurse. Gründl. Ausbild. in Buchführ., Korrespond., Wechsel., Schenk- und Waarenrech., insb. zu techn. Geschäftsbetrieb. H. Brügger, Wilsdruffer Str. 26. Prosp. frei.

Auskunft, Prospekt frei. Amt 1, 5082.

Rackows

Unterr.-Anstalt

für Schreiben, Handelsfächer und Sprachen, Altmarkt 15,

und Leipzig, Universitäts-Strasse 2.

Schnelle und gründliche Vorbildung für den Beruf als Buchh., Korrespond., Stenogr., Maschinenführer. Kurse für Damen und Herren.

Befähigte und fleißige Schüler wurden vom Institut direkt placiert. Im Jahre 1904 wurden in Dresden allein 209 Baccalaureat von Geschäftsinhabern gemeldet. Dr. Rackow.

Auskünfte

über Vermögens- und Erbschaftsangelegenheiten

Beobachtungen

von Anstalten, Unglücken, bewährten Schulbüchern u. Beibringung von Beweismaterial in Prosafragen u. l. w.

Streng diskret und gewissenhaft.

Liebschers Bureau, Marschallstrasse 15. 1.

Liebig,

Schießgasse 2 u. Maximilians-Allee. Berühmte Küche. Heute und jeden Donnerstag u. 4-6 Uhr abends Prager Schinken mit Salat, Riesenportion 40 Pfg.

Original-Pilsener

Das feinste Pilsener Bier.

Spezial-Abnehmer: „Stadt Pilsen“ 3 Weißgasse 3.

„Kronprinz Rudolf“ 12 Schreibergasse 12.

Generalvertreter: A. Wenzel & Sohn, 37 Neurentzstr. 37.

Weinstube

Oppellstr. 23.

WOBSA.

Heute wie jeden Donnerstag

Grosses Gänse-Essen

Große Portion 60 Pfg. Gr. Brüdergasse 12. 14.

WOBSA.

Reichelbräu, 20 Gr. Brüdergasse 20.

Stoff vorzüglich. Tägl. Mittagstisch.

WEIN-RESTAURANT

Der Hubertus-Keller

Dresden-A. Scheffelstr. 21. Heute dezente

Abendmusik.

Schönes Restaurant, Streben, Ziehlerer Kegelbeim.

Weine in best. Zustande befindlichen Kegelbahnen sind noch einige Tage zu besetzen.

Achtungsvoll O. Naumann.

Wo ist es behaglich und gemütslich?

Weinstuben

Schreibergasse 3, Am Altmarkt.

Görnitz, Hotel zum Strauss, Neue Bewirtung.

5 Min. v. Bahnh., Mittelpunkt der Stadt, gel. in der Nähe bei Post, Gericht u. Theater. Vollständig renoviert. Elektrisches Licht und Zentralheizung. Große Ausstellungszimmer. Vorzügliche renomm. Küche, möblierte Etagen. Konditorei am Bahnh., G. Wurthardt, früher langjähr. Wächter des Restaurants. Wochhaus. n.

Jedermann kann Geld verdienen,

und zwar: Variété Deutscher Kaiser. Bouquetarten gratis. Willst du masqué, der Präsent-König, verleiht jeden Abend wertvolle Geschenke, jedw. Vergnügen und Geld ohne Mühe im Deutschen Kaiser zu haben sind.

Arkadien-Ball.

Plaisir pour le beau monde.

Größtartigstes Amüement.

Sonntag und Montag.

Reine Pilsener Bierhalle, Gr. Kirchgasse 1.

Heute Gr. Doppel-Schlachtfest.

Spezialität: Dresdner Delikatess-Brühwürste, 40 St. 6 Mt. 50 Pfg.

Hegensburger Würste, 60 St. 6 Mt. 50 Pfg. verwendet täglich frisch portos und empfangenele Würstchen Paul Häss, Dresden-N., Mohlnstr. 20.

Fels Bärenstein.

Sonnabend den 21. Okt. Schweine-Schlachtfest.

Sonntag u. Montag Haus-Kirmes.

Alle Freunde und Gönner seien hierdurch sehr freundlich eingeladen.

Bergwirt K. Thurecht und Frau.

Mein kleiner Gesellschafts-Saal,

100 Personen fassend, ist noch einige Sonntage frei.

Jacob Gimm, „Odeum“, Caruststr. 3.

Für Totenfeier noch großer Saal frei.

Variété.

Junger Dame mit Talent und etwas Kapital bietet sich Gelegenheit, eine erschlaffte Nummer, für welche Kontakte mit monatlich 3000 Mt. vorhanden sind, zu übernehmen. Off. an E. Ambach, Berlin, Friedländerstr. 150.

Privat-Besprechungen

Robert Schumannsche Sing-Akademie.

Heuteabend Gesamtprobe, Damen 8. Herren 9 Uhr Sonntag Gesellschaftsabend, Anm. d. 4. Mittelnachtsstr. an von Albert-Fuchs Stuebelstr. 27.

Bach-Verein

Zeit: Sonntag Clem. Braun Kant und Geselligkeit vliegend, nimmt noch Damen und Herren aus gebildeten Kreisen auf. Übung: Freitag 8-10 Uhr im „Mariengarten“, Waczenstr. 46.

Deutscher und Oesterreich. Lourenklub

Sektion Dresden des O. T. K.

Donnerstag den 19. Okt. 1905, abends 8 Uhr, im Klublokal, „Drei Raben“, Weiher Saal: Vortrag des Herrn W. Rume: Reise-Erinnerungen 1905.

Sonntag d. 22. Okt. 1905 Kletter-Partie: Beber-Turm, Jubiläumsturm. Abfahrt früh 7 Uhr. Rückfahrt. Schanbau.

Protestanten-Verein.

Donnerstag d. 26. Okt. abends 8 Uhr

Generalversammlung, „Drei Raben“, Marienstraße, part.

T. O.: 1. Wahl des Vorstandes und der Revisoren. 2. Bericht und Jahresrechnung.

Dresdner Orpheus. 1/2 9 Uhr Probe.

Nächsten Sonnabend Kommers zu Ehren des Dresden besuchenden „Aussiger Orpheus“.

Stadtverein i. innere Mission.

Sonntag den 22. Oktober (verlegt v. 5. Nov. auf 22. Okt.)

Erster volksämlicher Dichter-Abend: Karl Stieler.

Mitwirkende: Herr Pastor Dr. Heber (Vortrag), Herr Hofkapellmeister H. Waldeck (Musikation), Herr Fritz Stöcker (Gesang), Herr Joh. Kötzschke (Klavier).

Eintrittskarten: 75, 50 u. 25 Pfg.; Jungendkategorie 25 Pfg. (Buchhandlung der Stadtmission), König Johann-Str. (D. Mügel), Seeringstr. (O. Mügel).

Billett nur Karten (billett) für ersten Liebhaber.

Freis-Verein Dresden des Verbandes Deutscher Dand-lunsgesellschaften u. Feisling (eingetrag. Verein).

Donnerstag, 19. Okt. 1905, abends 1/2 9 Uhr

1. Vortragsabend im großen Saal des „Eldorado“, Steinstraße.

Redner: Herr Oberlehrer und Vortragmeister Paul Mörbe, Dresden. Vollständig neues Programm, u. a.: „Der Liebesrichter“ von Adalbert von Dautheim.

Recht zahlreicher Besuch erwünscht, sind Karten Marximilians-Allee zu entnehmen.

Der Vorstand. Diegler.

Der Lehmann-Osten-Chor

sucht zur Aufführung v. Männer- und gemischten Chören

himmbegabte Herren.

Proben: Donnerstag abends 8 Uhr ab. Leitung: Herr Hermann Schöb, Kommerzienrat (Glanze, Ausl. u. Lehmann) kostenlos Wohnung: Thure Nr. 18. Anmeldungen: 374. Anmeldungen baldigst erbeten.

Berein für Gesundheitspflege u. aranzifische Heilweise zu Dresden.

Beat. 1895. (Juristische Person.) Freitag, 10. Oktober, „Tonhalle“, Glacisstraße.

Vortrag: Frau Katharina Schwen: „Alkoholismus und Unheiligkeit.“

Einlaß 7 1/2, Anfang 8 1/2 Uhr. Gasse 50 St. — Bei Anm. d. zum Vereine 2 Personen frei.

Nesse Curt. Wie gelangt Brief von geb. Dame i. in Ihre Hände? B. Antio eib. u. P. W. 556 „Zuvaldenbau“ Dresden

Nesse Heinrich. Brief liegt unter A. Z. 97 Hauptpost.

Nesse Curt. Brief liegt u. M. 8. 106 Postamt 3.

Briefe für Nesse Curt von unbefugter Hand abgeholt. Bitte Briefe mit S. T. 457 Exped. d. Blatt. niederlegen.

Nesse Heinrich.

Wie gelangt Brief sicher in Ihre Hände? Antwort u. T. T. 516 Erb. d. Bl. erb

Wirklicher Reife Gehörlich findet Brief u. A. Z. 1905 wichtig. Wir senden Gruß! L. u. F.

Nichte Gertrauden. Karte erhalten. Brief liegt unter letzter Gehörlich Habenent.

Schloppompen Mutter- und Kleinkind.

Wie einziele Bestandteile dazu.

Richard Mäntel, Dresden-Neust. Hauptstraße 11.



Geehrter Herr!

Ich litt seit 14 Jahren an einem Belinhabden. Habe sehr viele kostspielige Kuren gemacht aber alle ohne Erfolg. Auf Ihre „Mino-Salbe“ aufmerksam gemacht, benutzte ich diese und bin mit ihr sehr zufrieden. Die Salbe wird wohl auch in den Dresdner Apotheken zu haben sein.

Mosig, 28. 8. 1904.

E. Tiegel.

VOIGT'S Wein-Restaurant „Zur Traube“

2 Weissogasse 2 Beliebteste Weinstuben der Residenz.



Weinstuben zur Johannisberger Hölle.

32 Scheffelstr. 32. Morgen Freitag Schlachtfest.

Unterricht im Flachbrand, Tiefbrand, sowie Anleitung u. Malen kunstgewerblich.

Großes Lager f. Holzwaren. Rauchfreies Tiefbrand-Maler.

D. Köster, A., Rüttchauerstr. 15.

Sonntag alle Damen zum bekannten Mäntel-Ulbricht.

Wiesbaden, Hotel Aegir, Gaus 1. Rang., Väder, Litt.

Aus Rump der Aal. Over u. nächst dem Kurhaus gelegen. Zimmer von 3 Mt. an in jeder Etage, mit vorzüg. Verpflegung von 8 Mt. an inkl. elektr. Licht u. Zentralheizung. Empfehlenswerte Winterarrangements. 8 Besitzer: Th. Neilsbach.

Sämtl. Artikel zur Schneiderei: Futterstoffe, Besätze, Knöpfe, Spitzen, Bänder etc.

findet man in größter Anzahl bei Ernst Götting, Weberstraße 25

3 Jahre Schmerzen

befreit sofort. Schmerzlos blum.

Martha Rennert, Zahnärztin

Serrefstr. 1 (Ede Analtenstr.) Ränth. Gebisse, anfertigen, gut passend und billig.

Decken Sie Ihren Bedarf in Glaswaren

nur in der Radeberger Glasniederlage Kunkel & Co., Dresden-N., Johannastraße 14. Große Auswahl. Billige Preise. En gros. En detail. 4

Nikotin-unlösliche Zigaretten, Zigaretten u. Rauchtabak von Wendt und Dr. K. Kasing

findet man zu verschiedenen Preisen bei H. v. Wehren, Seeringstr. 6. A. K.

Theater u. Vergnügungen. Königl. Opernhaus.

Margarethe. Oper in vier Akten. Nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von G. Combes.

Oper in vier Akten. Nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von G. Combes.

Oper in vier Akten. Nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von G. Combes.

Königl. Schauspielhaus.

18. Vorstellung außer Abonnement. Summ achtzehn: Jar Peter.

Kranz in vier Akten von Otto Reyer.

Vier I., der von England der Königin. Musik von G. Combes.

Vier I., der von England der Königin. Musik von G. Combes.

Vier I., der von England der Königin. Musik von G. Combes.

Vier I., der von England der Königin. Musik von G. Combes.

Vier I., der von England der Königin. Musik von G. Combes.

Vier I., der von England der Königin. Musik von G. Combes.

Vier I., der von England der Königin. Musik von G. Combes.

Vier I., der von England der Königin. Musik von G. Combes.

Vier I., der von England der Königin. Musik von G. Combes.

Vier I., der von England der Königin. Musik von G. Combes.

Vier I., der von England der Königin. Musik von G. Combes.

Vier I., der von England der Königin. Musik von G. Combes.

Vier I., der von England der Königin. Musik von G. Combes.

Vier I., der von England der Königin. Musik von G. Combes.

Vier I., der von England der Königin. Musik von G. Combes.

Vier I., der von England der Königin. Musik von G. Combes.

Vier I., der von England der Königin. Musik von G. Combes.

Vier I., der von England der Königin. Musik von G. Combes.

Vier I., der von England der Königin. Musik von G. Combes.

Vier I., der von England der Königin. Musik von G. Combes.

Vier I., der von England der Königin. Musik von G. Combes.

Vier I., der von England der Königin. Musik von G. Combes.

Vier I., der von England der Königin. Musik von G. Combes.

Vier I., der von England der Königin. Musik von G. Combes.

Vier I., der von England der Königin. Musik von G. Combes.

Vier I., der von England der Königin. Musik von G. Combes.

Vier I., der von England der Königin. Musik von G. Combes.

Vier I., der von England der Königin. Musik von G. Combes.

Vier I., der von England der Königin. Musik von G. Combes.

Vier I., der von England der Königin. Musik von G. Combes.

Vier I., der von England der Königin. Musik von G. Combes.

Vier I., der von England der Königin. Musik von G. Combes.

Vier I., der von England der Königin. Musik von G. Combes.

Freitag den 20. Oktober beginnt der Ausstoß des in der Fachausstellung des „Verbandes der Bierhändler von Dresden und Umgegend“ gut aufgenommenen

Ritterbräu

(Salvatorart)

aus der Brauerei **Herm. Gerlach & Sohn, Döhlen** bei Potschappel.

Ritterbräu ist sehr extraktreich, vollmundig im Geschmack und von vorzüglicher Bekömmlichkeit. Die unterzeichneten Mitglieder des Verbandes empfehlen dasselbe in Gebinden und Flaschen.

Preise: 20 ¹/₂ Literflaschen Mk. 3,20 }
20 ¹/₄ „ „ „ 1,80 } einschl. Flascheneinlage.

==== In Originalgebinden à Liter 25 Pf. ====

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Verzeichnis der Ritterbräu führenden Mitglieder:

Unger & Löschan , Dresden, Löbnitzstr. 8. Fernspr. 2351.	W. Rehwald , früher R. Demnitz , Güterbahnhofstraße 14.	Ernst Kochert , Reichstraße 2. Fernspr. 7547.
Hermann Kuntzsch , Dresden-Löbtau, Rostigstraße 4. Fernspr. 8707.	C. Lehmann , Dr.-Striesen, Polenzstraße 1.	C. Körber , Louisestraße 7.
Heidan & Fabel , Zwifauer Straße 12. Fernspr. 9196.	A. Bergmann , Dr.-Strehlen, Residenzstr. 39. Fernspr. 7476.	Paul Geissler , Bönißplatz 12. Fernspr. 2581.
H. Schäfer , Rostigaler Straße 7.	Robert Jentsch , Elijenstraße 74.	Robert Frenzel , Dr.-Cotta, Klopstodstr. 50.
Herm. Barth , Stephanienstraße 61. Fernspr. 4142.	Herm. Hauswald , Dresden-Seidnitz, Bodenbacher Straße 115.	M. Horn, Batmanns Nachf. , Dresden- Friedrichstadt, Menageriestraße 4.
Otto Muehe , Rosenstraße 55.	Gebr. Haubold , Gabelsbergerstraße 13. Fernspr. 2061.	

Gardinen,

Stores und Vitragen empfiehlt in enormer Auswahl zu billigen Preisen (Preise von 3 M. an bis zu den hocheleganteren) aus den Gardinen-Fabriken Auerbach und Plauen i. V.

Eduard Doss aus Auerbach im Vogtland.

Nur Waifenhandstr. 26 (seit 26 Jahren hier bestehend) im Victoria-Salon.

Berkowitz's Möbel-Ausstattungshaus „Saxonia“

Dresden-A., Grunaer Strasse 5, Souterrain, parterre, I., II., III. u. IV. Etage.

Beste Bezugsquelle für ganze Wohnungs-Einrichtungen.

Bestichtigung der aufgestellten Zimmer ohne Kaufzwang gern gestattet. Langjährige Garantie. Franko Lieferung. Musterbuch gratis. Fernsprecher 338. Gegründet 1876.

„Fischhaus“

Gr. Brüdergasse No. 15

Neu! **Fleischkosthalle.**

Spezialität:

Neu! **Brühwürste,**

als Halberstädter, Waadeburger, Frankfurter, Regensburger

Neu! mit Kraut od. Salat 30 Pf.

1 Paar Wiener 15 Pf.

Angenehmer Aufenthalt, Platz für 400 Personen.

Aufmerksame Bedienung.

Gr. Brüdergasse No. 17

Fischkosthalle.

Spezialität:

Fischkost,

à Portion 15 Pf.

Der alte Betrieb ist wieder eröffnet.

Sämtliche Fleisch- und Fischsorten werden im Restaurant zu Ladenpreisen serviert.

Der Fischwirt.

Kommandeurpferd

franzö. Vollblutstute, Vollblutpferd, idealer Küden, geht unter 150 Wtd., 7jährig, 175 cm, sehr gut geritten, geräumige, elastische Gänge, fromm u. leicht zu reiten, für 2200 M. verkauft. Off. u. T. G. 498 Exp. d. Bl.

Pferd,

schöner, voll. f. letzten Zug, an verlaufen Dobenzollnerstr. 20, v.

Arabischer

Vollblut-Sengst,

vollkommen fehlerfrei, tadellos geritten, auch unter Dome gegang., sehr schnell, ist preisw. zu verk., Off. u. W. A. 591 Exp. d. Bl.

Wagenpferde,

2 Paare, mittelstark, flott, auch einzeln, zu kaufen gesucht

Strubstraße 20.

Ein weiß u. braunes Jagdhund

1 verk. Off. B. 160 Exp. d. Bl.

2 Zuchtbullen,

1/2 jährig, ostfriesischer u. Oldenburger Abstammung, stehen zum Verkauf.

O. Weide, Niederbäslid-Deuben.

Zwei eingefahrene Ziegenböcke

sind zu verk. Ndb. Buchholz-Grünewald, Hermannstr. 68.



Mehrere frische Transporte

ca. 200

Reit- und Wagenpferde

sind eingetroffen, ladig ich eine Auswahl von ca. 200 Stk. zur gef. Witterung bereit halte; darunter 10 Paar russische Orlov-Traber, 25 Paar Mecklenburger Karoffiers, kräftige Einböcker, Tocartpferde, sowie englische und irische Reitpferde und mehrere Vollblüter mit Neuleistungen.

S. Lederer, Leipzig.

Telephon 681.

Leipziger Tattersall, Elsterstrasse 22 24.

Tattersall des Westens, Weststrasse 81.

Ritterguts-Versteigerung.

Das im Grundbuch des königlichen Amtsgerichts Dresden, Abteilung IX, als Leinbof auf den Namen des Rentiers Heinrich Hermann Reichardt in Kleinbauchlitz eingetragene

Rittergut Kleinbauchlitz bei Döbeln (Agr. Sachsen)

soll zum Zwecke der Erbteilung auf Antrag der Erbanwärter durch den unterzeichneten Notar freiwillig versteigert werden.

Termin wird hierzu bestimmt auf

Montag den 4. Dezember 1905, vormittags 10 Uhr,

im Bureau des Unterzeichneten in Döbeln i. S. Bahnhofstraße Nr. 73, I.

Ein Teil des zu versteigernden Gutes ist wegen seiner Lage unmittelbar an der Stadt und am Hauptbahnhof Döbeln, sowie inmitten des Ortes Kleinbauchlitz Baugrund.

Die Verteilungsbedingungen liegen beim unterzeichneten Notar zur Einsicht aus. Abschrift derselben wird auf Wunsch erteilt.

Döbeln, am 16. Oktober 1905.

Justizrat **Max Arthur Roth,**
königl. Sachf. Notar.

Deutscher Herold.

Am Postplatz, Ecke Grosse Brüdergasse.

Gemüthlicher Familienaufenthalt.

Heute, sowie jeden Donnerstag:

TURTLE-SOUP und Kartoffelpuffer.

Gutgelegte Biere erster Brauereien. — Anerkannt gute Küche.

Kong. Billard, für Spielclubs auf Wunsch referiert.

Heiden jeder Art, Ausschläge, Drüsen, Weichwürde, chron. Gicht, Frauen-, Haut- u. Blasenleiden, Nichten, Schwäche, alte Weinschäden etc. heilt erfolg. schnell u. solid (26 Jähr.)

proft. Gelobt. Suresch. auch Sonntag. (Halbt. d. rot. Strögen.)

Geheime Such brief. Dresden, Altemannstraße 27, 1. Brücklein.

Seite 7 „Dresdener Nachrichten“
Sonntags, 19. Oktober 1905 — Nr. 280
Seite 7

Gewerbehaus.

Heute Donnerstag den 19. Oktober 1905

Eröffnungskonzert der Gewerbehaus-Kapelle (vorm. Trenkler).

(50 Mitglieder.) Direktion: Kapellmeister **Willy Olsen.**

1. Viol. Quantität u. Solon. 2. Solo für Solo (Hr. Gülich). 3. Eine Streifenkapelle aus Mittel-Europa (1. Viol. u. Violon. 4. Zwei Violonchellen aus Belgien, Violon. u. Orgel. 5. Hornspiel: „Die Wehrhänger“ u. Wagner. 6. Souvenir de Nizza. Solo für Solo u. Solon. (Hr. Köhler). 7. Simphonische Skizze Nr. 1 (1. Viol.) u. Trossat. 8. Cuesatze „Die Wägen der Wägen“ u. Nicolai. 9. Solo für Violon u. Cuesatze (Hr. Koenigsmeyer u. Ziemann). 10. Die Wägen der Wägen u. Solon u. Cuesatze. 11. Die Wägen der Wägen (1. Viol.) u. Ziemann. (Der Dresdener Gewerbeverein geschenkt.)

Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 1 Mk.

Vorverkaufskarten 6 Stück 3 Mk. sind an der Kasse und an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Victoria Salon.

Abends 1/8 Uhr

Der Meister-Humorist

Karl Maxstadt;

die preisgekürzte Schönheit die brillante Entfaltung
Miss Heloise Titcomb; Fräul. Louise Devall;

Wunder-Elefanten u. a. m.

Am Tunnel von 7 Uhr (Sonntags von 5 Uhr) an: Konzerts-Gesellschaft „Ermolina“.

Variété-Theater

Deutscher Kaiser

Dresden-Pieschen, Leipziger Straße 112.

Vollständig neues Programm.

Nur Attraktionen ersten Ranges.

Vom 16.-31. Oktober:

Mr. Rannie

aus Ceylon,

der unverwundbare Singakole.

Wilini le masqué

genannt

der Präsent-König.

Six Gardenias,

Damen-Gesangs-Tanz, Schönheits-Ensemble.

Fritz Melbryk, Ching Chang,

Original-Humorist, Chinel, Exzentrique-Akt.

Signor Natale, The Alvanys,

Balace Trapes, Jongleur-Pantomime.

The Zahnettis,

die Könige der Luft,

sowie die übrigen Attraktionen.

Anfang abends 8 Uhr. Sonn- u. Feiertag 4 und 8 Uhr.

Dresden-N. **Eden-Theater,** Görlitzer Straße 8.

Täglich abends 8 Uhr:

Das Original Kölner Possen-Ensemble.

Vollständig neues Programm.

Konzerthaus

Schweidniger Keller,

Galeriestr. 4. 1 Min. v. Altmarkt. Galeriestr. 4.

Achtung! Neu! Neu! Achtung!

Zum allerersten Mal in Dresden:

Cabaret-Ensemble Troubadour.

Täglich von 5 Uhr an Auftreten der

Fräul. Martha Schüler, Fräul. Grete Lambert,

Opernsängerin, Deutsch-russische

Operettensängerin, Operettensängerin, Operettensängerin.

Carmen de Rothschild,

Operettensängerin vom Theater an der Wien.

Fräul. **Frieda Paschke,**

Operettensängerin vom Metropol-Theater, Berlin.

Neu! Originell! Erstklassig!

Bendix.

Am Klavier: Herr Max Donner.

Auf der vorderen Bühne:

Die urfidelen Wiener Spatzen

mit der fieschen Pepi.

Wittelsbacher Bierhallen

Weinhold's Salé, Moritzstr., Ecke König Johann-Str.

Gemüthliches Familien-Restaurant.

Vorzüglicher Mittagstisch

zu mäßigen Preisen.

Von 6 Uhr abends an **Abendkarte**

in großer Auswahl.

Grüßliche echte Biere. Schneidige Bedienung.

Albert Diecke.

Königliches Belvedere.

Die beliebtesten Räume des Königl. Belvedere werden für das Winterhalbjahr in empfehlende Erinnerung gebracht. — Die Säle dienen nach wie vor größeren und kleineren Festlichkeiten, auch werden

Belvedere-Diners,

das Couvert von 3 Mark an, ohne Vorbestellung täglich serviert. An Sonn- und Festtagen Tafelmusik.

Rudolf Sendig.

Arrangement der Firma **F. Ries.**

Freitag den 20. Oktober, abends 7 Uhr, Gewerbehaus.

Morgen

Konzert mit Orchester:

Marcella Sembrich.

Karten bei **F. Ries, Ad. Brauer (F. Plötner),** von 9-1, 3-6 Uhr.

Central-Theater.

Dr. J. Angelo's

lebende Porzellans,

Jourbillon-Troupe,

Bicycle-Akrobaten,

Bernhard Mörbitz,

Heute auf Wunsch aus

„Baulcheus Werdegang“

Baulcheus als Schuljunge,

Saxon-Trio,

athletischer Akt,

Bayr. Bauern-Trio

und das brillante **Oktober-Programm.**

Sonntags 2 Vorstellungen: 1/4 Uhr ermässigte, 1/8 Uhr gewöhnliche Preise.

Variété Königshof.

Täglich abends 8 Uhr

Die überall größten Vacherfolg erzielende

Burlesken-Revue

Das schwimmende Theater,

ausgeführt vom gesamten Künstlerpersonal.

Wiederholt prolongiert

Josephine Delcliseur, das beliebte Berliner

Unikum,

und die sonstigen Spezialitäten, siehe Plakate.

Das Theater ist mit Arbeit.

Neustädter Cabaret.

Pariser Garten,

Große Meißner Straße 13.

Donners'ag grosses Kaffee-Konzert.

Von 4 Uhr ab vorzügliche Eierplinken.

Tägliches Auftreten der Cabaret-Typen:

Neu!

Linda Marsfeld,

Konzertsängerin,

und die übrigen vorzüglichen Künstler.

Alfred Halling,

Schweizer National-Sodler,

und die übrigen vorzüglichen Künstler.

Hochachtungsvoll **A. Mücke.**

Wiener Garten.

Alt-Oberbairische Gebirgs-Schänke.

Grosses Münchner Kellerfest.

Unfideles Konzert, echte Biere, Original-Bediennung.

Ergebenst **H. Reiche.**

Pferde-Rennen zu Dresden

Sonntag den 22. Oktober, nachmittags 2 Uhr

6 Rennen = M. 13450,- Preise.

Fahrplan der Sonderzüge

zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Südhalbe):

Einfahrt: 1.30 Uhr bis 1.38 Uhr nachmittags.

Rückfahrt: 4.52 Uhr bis 5.02 Uhr nachmittags.

Die Züge 12.57 Uhr mittags aus Schwanau und 6.00 Uhr abends

aus Dresden halten zum Abgehen u. Aufnehmen von Reisenden

in Riesa (Rennplatz).

Preise der Zuschauerplätze:

Rum. Logentisch 1.50

Rum. Trib. 1. B. 4.50

I. Platz (Sattelst.) 4.50

do. Damenkarte 2.50

do. Kinderkarte 1.50

I. Ring inf. Trib. 1.50

do. Damenkarte 0.75

do. Kinderkarte 0.30

II. Ring A. Herrenkarte 1.50

do. Damenkarte 0.75

do. Kinderkarte 0.30

II. Ring B. 1.50

do. Damenkarte 0.75

do. Kinderkarte 0.30

Essentlicher Totalfaktor.

Alle Näheres siehe Rennprogramm!

Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Theater- u. Redekunst-Schule Senff-Georgi.

Heute Donnerstag, abends 1/8 Uhr, Rauscherstraße 4:

Aufführung **Die Anna-Liese** Lustspiel in 5 Akten

von: **Die Anna-Liese** von Geis.

Eintrittskarten am Saaleingang.

Schüleraufnahme: Täglich 1-3 Uhr Markgrafenstraße 24.

Dresdner Hofbräu,

Wallenhandstraße 18.

Heute, sowie jeden Donnerstag

Schlachtfest.

Früh von 8 Uhr an Wellfleisch, Leberwürstchen etc.

Diverse Schlachtfest-Spezialitäten

in bekannter Güte.

Morgen Freitag

Fisch-Essen.

Karpfen blau mit Butter

Karpfen polnisch

Karpfen gebacken

Eine grosse Schlei, blau mit Butter

Im Konzertsaal täglich das unerreichte

Hofbräu-Cabaret.

Hochachtungsvoll **Karl Wolf.**

Tivoli!

Täglich:

Von heute abend 6 Uhr ab

Eröffnung eines erstklassigen Cabarets und einer Wiener Salon-Kapelle.

Helene und Oskar Herrmann,

Operetten- u. Gesangs-Duett.

Fräul. Loni Dreher als Soubrette, bair. National-

Sängerin und Rezitatorin.

Richard Siegfried, Golden-Tenor und Soubren-

Sänger.

Zannel-Lokalitäten höchst originell, fein renoviert,

untere schöne Säch. Schweiz.

Sonntags Beginn der Konzerte nachm. 4 Uhr.

Hochachtungsvoll **G. Dattler.**

Verantwortlicher Redakteur: **Winn Wendert** in Dresden (Poststr. 10-11).

Verleger und Drucker: **Wiesch & Reichardt** in Dresden, Varienstr. 22.

Eine Gewähr für das Erreichen der Ausgaben an den vorgeschriebenen

Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält 24 Seiten inkl. der in Dresden

Abends vorher erschienenen Teilausgabe.

Seite 8
Dresdener Nachrichten
Donnerstag, 19. Oktober 1905 Nr. 290

nach Möglichkeit den Export zu beschleunigen, damit auch die Verzögerung nach dem 1. März kompensiert werden kann.

Amerikanische Gründungen. Als einen Beweis für den wirtschaftlichen Wiederaufschwung in den Vereinigten Staaten betrachtet man das Wiederaufleben der Gründungs-Boom im Frühjahr 1905 und zuletzt zugleich mit der rückläufigen Bewegung des letzten Jahres, diesmal im Stoden geraten war. Da die meisten amerikanischen Aktienunternehmungen in den Mittelstaaten, besonders in New York, New Jersey, Delaware und Connecticut errichtet wurden, so bilden die Aktien für die aus diesen Staaten gemeldeten Gründungen einen Betrag für die Bilanzrechnung, daß die Zahl der Gesellschaften wieder in der Zunahme begriffen ist. Die Kapitalien der während der ersten neun Monate des laufenden Jahres in den Vereinigten Staaten ins Leben getretenen Aktienunternehmungen betragen 1 383 816 111 Doll. gegen 666 442 000 Doll. in der gleichen Zeit 1904 und 1 448 804 000 Doll. in 1903. Gegen das Vorjahr haben sich demnach die Aktienkapitalien der neu ins Leben getretenen Gesellschaften mehr als verdoppelt, während die Bilanz des Jahres 1903 noch nicht ganz erreicht worden ist.

Table with 4 columns: Name, Value, Name, Value. Lists various companies and their financial figures.

Kasselerungen der 1905 auf den 1. Oktober 1905. ... **Frankfurt a. M., 18. Oktober.** ... **Bremen, 18. Oktober.** ... **Metallmarkt, London, 17. Oktober.** ... **Liverpool, 17. Oktober.** ... **New-York, 17. Oktober.**

Berliner Marktbericht. ... **Wollmarkt.** ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Wollmarkt. ... **Wollpreise.**

Rechtsanwalt, ... **Rechtsanwalt Wilhelm Ullrich.**

Zahn-Arzt Hendrich ... **Spezialist für schmerzlos Zahnziehen in Betäubung.**

Flanell-Hemden-Blusen ... **W. Metzler, Altmarkt 8-9.**

Gummi-schuhe ... **Carl Weigand** ... **König Johann-Straße 19.**

F. A. Schumann ... **Straussfedern** ... **Feder-Reparaturen u. -Reinigung schnell und billig.**

H. NIEDENFÜHR ... **NAUMANN'S NÄHMASCHINEN** ... **GERMANIA-FAHRRÄDERN.**

Königin-Marienhütte ... **Dampfmaschinen** ... **Wälzwerk, Glaserien, Martlawerk, Ziegelofen.**

Einladung zur IX. Hauptversammlung ... **Bereins für Sächsische Volkskunde** ... **in Zwickau** ... **für den 28. und 29. Oktober 1905.**

Zeiteinteilung. ... **Sonntag den 29. Oktober** ... **Abends 8 Uhr: Volksständischer Abend im Hotel Deutscher Kaiser.**

Beamtenschule ... **zu Dresden, Rosenstr. 28/30.** ... **Vorbereitung für die Beamtenlaufbahn, 14jähriger Lehrgang.**

Bei den hohen Fleischpreisen ... **Grosse grüne Heringe** ... **Kabeljau** ... **Seelachs** ... **Schellfisch** ... **Flusshechte** ... **Ostseesprotten** ... **Echte Kieler Sprotten** ... **Fettpöklinge**

Klavierspielapparat „Simplex“ ... **Vorführung und Besichtigung dieser allgemein beliebten amerikanischen Apparate zu jeder Zeit.** ... **„Philomela“** ... **erstklassiger deutscher Apparat.**

Alfred Moritz ... **Dresden-A., Seestraße 1.**

Seite 10 - Dresden Nachrichten - Seite 10
Donnerstag, 19. Oktober 1905 - Nr. 200

händen entlassen wurde. Man fand ihn nämlich eines Morgens erschossen in seinem Bette liegend auf und seine untröstliche Witwe konnte keinerlei Aufschlüsse über den rätselhaften Todesfall geben. Gemente Denunziationen, in denen behauptet wurde, daß Frau Wanko ihren Mann im Verein mit einem ihrer zahlreichen Liebhaber umgebracht habe, gaben nur der Staatsanwaltschaft in Ludwigsburg, nicht nur die näheren Umstände bei dem Ableben Wankos, sondern auch in Bezug auf den Todesfall des ersten Mannes einer eingehenden Prüfung zu unterziehen. Dabei wurde im Besitz der Angeklagten ein Brief über eine große Dosis Arsenik vorgefunden, die diese im Jahre 1890, zur Zeit des Ablebens ihres ersten Mannes, einer Apotheke in Ludw. entnommen hatte. Die Folge dieser Entdeckung war, daß man den Leichnam des Kaufmanns Jettig ausgab und die einzelnen Teile dem Berliner Gerichtschemiker Dr. Jettich zur Untersuchung überlieferte. Dr. Jettich stellte denn auch fest, daß die Leiche große Mengen von Arsenik enthielt, die nicht etwa erst unter der Erde in den Körper des Toten eingedrungen waren. Während diese Untersuchungen noch schwebten, verließ Frau Wanko, die sich inzwischen abermals verlobt hatte und unmittelbar vor der Hochzeit stand, mit ihrem neuen Liebhaber in aller Stille Preußen und fuhr nach Paris. Von dort aus richtete sie an einen ihrer Bekannten einen von der Staatsanwaltschaft in Ludw. aufgegebenen Brief, in welchem sie anfragte, ob denn dort schon alles still sei. Nun leitete man alles in Bewegung, um ihrer habhaft zu werden, und im Januar d. J. gelang es denn auch, Frau Wanko auf dem Hauptbahnhof in Hannover festzunehmen. Sie bestritt zunächst hartnäckig, Frau Wanko zu sein und hat auch bis heute jedes Verbrechen an dem Tode ihrer zwei Männer in Abrede gestellt.

Die Gemeinde Hegenhain bei Jena, auf deren Grund und Boden der kürzlich durch Blitzschlag stark beschädigte Turm steht, beabsichtigt, den Turm in der alten Weise wieder aufzubauen und hat zu diesem Zwecke eine Kommission für Richtlinien aufgestellt.

In der "Teufelsbeschwörung"-Angelegenheit in Riedelstedt bei Vangerow sind alle in Untersuchungshaft befindlichen Personen bis auf die Hauptbeschuldigte, Frau S., auf freien Fuß gesetzt worden.

Der italienische Finanzsoldat Nicoletti machte am 12. Oktober einen dienstlichen Gang über den Monte Cimbario, dessen Kamm die Grenze zwischen der Schweiz und Italien bildet. Gegen Mittag erblickte der Soldat trotz des herrschenden Nebels zwei schwer bewaffnete Schusswaffler, welche gegen den Val Canobina abstiegen. Nicoletti schlich sich an die beiden heran; als er nur noch einige Schritte von ihnen entfernt war, bemerkten sie ihn und benannten so schnell bergab zu laufen, daß er ihnen nicht zu folgen vermochte. Trotzdem setzte er ihnen nach, drängte sie von der Ortschaft Spocia ab, wo sie jedesmal Helfer abholen würden, und erreichte sie plötzlich unten im Tale bei der Brücke. Die Schusswaffler schlugen sich nun ins Bergesgebüsch und der Finanzmann ging ihnen nach. So verstrichen mehrere Stunden. Da gelang es dem Soldaten endlich, die beiden zu stellen, und man wollte er sie festnehmen. Allein die Schusswaffler widerlegten sich, schlugen den Soldaten nieder und warfen ihn in die tiefe Klamm des Talbaches. Nicoletti hätte den Tod gefunden, wenn es ihm nicht gelungen wäre, einen Felsblock zu ergreifen und sich auf diesen zu legen. Er hörte noch, wie sich die Schusswaffler entfernten, und begann dann laut um Hilfe zu rufen, aber weit und breit zeigte sich kein Mensch. Bald wurde es dunkel und Nicoletti, der aus zwei Wunden blutete, wachte, über dem Abgrunde hängend, die ganze Nacht in seiner furchtbaren Lage verharren. Am nächsten Morgen kam ein Gattor zwei Bauernweiber herab, welche die Ruhe Nicolettis vernahmen und ihn unten finden sahen. Sie ließen nun talwärts und begegneten bald einer Patrouille von Finanzsoldaten, welche ausgezogen war, um Nicoletti zu suchen. Auf die Mitteilung der zwei Frauen hin begab sich die Patrouille an Ort und Stelle und rettete den Bedrängten. Er war kaum fähig zu sprechen. Seine Kameraden brachten ihn ins Spital nach Canobbio.

Ueber den Sturm, den der Personen-Dampfer „Campania“ der Cunard-Linie auf der Reise von Liverpool nach New-York zu bestehen hatte und dem 6 Menschenleben zum Opfer fielen, berichtet ein Telegramm des „Daily Express“ noch folgende Einzelheiten: Der Wind war außergewöhnlich stark und die Wellen so hoch, wie man sie auf dem Atlantischen Ocean nur sehr selten erlebt. Der Dampfer bog sich nur mit Mühe seinen Weg durch die Wogen, und Welle auf Welle schlug über das Deck. Da plötzlich kam eine ganz besonders hohe Welle, die mit riesiger Wucht gegen die Seite des Schiffes schlug und alles vor sich weg riefte. Die Schiffe am hinteren Deck wurden weggerissen und ebenso ein Teil des Geländers an einer der Türren. Hundert Zwischenpassagiere wurden durch diese Leertung über Bord geworfen, drei Frauen und zwei Männer. Weinabwärts waren noch eine Anzahl Kinder mit ertrunken, aber zwei der Angefallenen des Schiffes retteten sie noch im letzten Augenblick. Dreißig andere Passagiere wurden mit solcher Wucht gegen verschiedene Schiffsteile geschleudert, daß sie mehr oder weniger bedeutende Verletzungen erlitten; eine Frau ist ihren Wunden bereits im Hospital erlegen. Das Wetter war, wie die Passagiere berichten, schon von Anfang an sehr schlecht gewesen, und es wurde von Tag zu Tag schlimmer. Am Mittwoch war es am allerwüsten, und die Zwischenpassagiere standen auf Deck und beobachteten die Wellen, die mit furchtbarer Gewalt gegen die Wände der „Campania“ schlugen. Nüchlich legte sich das Schiff vollkommen auf die Seite, und gleichzeitig hörte man ein donnerähnliches Geräusch, gerade als ob eine Explosion an Bord geschehen wäre. Die Bewegung war eine so plötzliche, daß die meisten Passagiere den Halt unter den Füßen verloren. In demselben Augenblicke schlug auch schon die Welle auf das Deck und überdeckte daselbst vollkommen; über hundert Personen befanden sich für einen Moment bis an die Hüften im Wasser. Als das Wasser sich schnell verzogen hatte, sah man sie auf dem Boden liegen, die einen mit gebrochenen Gliedmaßen, die anderen blutend, während den Passagieren erster und zweiter Klasse absolut nichts geschehen war. Eine Anzahl Kinder, die ebenfalls niedergebissen worden waren, wurden von dem Wasser buchstäblich fortgeschwemmt und wären in die See geworfen worden, wenn nicht die Angefallenen des Schiffes noch rechtzeitig zu Hilfe gekommen wären. Der Kapitän lies sein Boot auslegen, um die in das Wasser Geschleuderten zu retten, und in New-York scheint ihm daraus ein Vorwurf gemacht worden zu sein, aber die Passagiere des Schiffes unterzeichneten einen Schein, in welchem erklärt wird, daß das Wetter so furchtbar war, daß es für ein Boot unmöglich gewesen wäre, sich auch nur wenige Momente auf diesen Wellen zu halten. Ein solcher Verzicht würde also nur noch mehr Opfer an Menschenleben gekostet haben, ohne auch nur die geringste Aussicht zu geben, die über Bord Geworfenen zu retten.

Eine originelle Zeitschrift hat soeben in Japan zu erscheinen begonnen. Sie führt den Titel „Tegami Jishi“ (Briefmagazin) und macht es sich zur Aufgabe, den Japanern das Briefschreiben zu erleichtern, indem sie Wäutertbriefe gibt. In der ersten Nummer stehen neben einigen Geschäftsbriefen auch einige andere, in denen Empfehlungen zum Ausdruck gebracht werden. Die Redakteure der Zeitschrift beschwören ihre Landsleute, von der leidigen Gewohnheit zu lassen, in reine Geschäftsbriefe sentimentale Briefen einzuflechten, die sie in den Augen der Europäer nur lächerlich erscheinen lassen.

Sport-Nachrichten.

Kennen zu Dresden. Für die nächsten Sonntag nachmittags 2 Uhr stattfindenden Rennen sind wieder sehr geschmackvolle Ehrenpreise angekauft worden. So erhält der Sieger im Preis vom Großen Hatten zwei silberne durchbrochene Wrotkörbe vom Goldschmied Heinrich Mau, während der bedeutende Reiter im Hubertus-Jagd-Kennen eine Wendule in buntem Decor mit allegorischen Figuren, die vier Elemente darstellend, aus der Königl. Sachsischen Porzellan-Fabrik erhalten. Im Sekretariat werden Wettanträge für die hiesigen Rennen zur Anlage am Totalisator auf Sieg und Platz ohne Abzug jedweder Gebühren übernommen. Am Rennstage selbst ist das Sekretariat des Dresdner Rennvereins, Prager Straße 6, 1. (Central-Theater-Passage) von 11 bis 1 Uhr demnachmittags zu diesem Zwecke geöffnet.

Die Karlsruher Renntermine für 1906 sind bereits im Entwurf festgesetzt und werden seitens des Vereins für Hindernis-Rennen bekannt gegeben. Sie sind wie folgt in Aussicht genommen: 1. 5. 16. 17. 28. April, 1. 10. 19. Mai, 4. 13. Juni, 1. Juli, 2. 9. 16. 23. August, 23. 30. September, 4. 12. 18. 26. Oktober, 1. 6. 8. 15. November.

Lindener Kleider-Sammete,

Seidenwarenhaus **Albert Krohne,**

Altmarkt — Rathaus.

anerkannt bestes Fabrikat,
glatt und gerippt,
in grosser Farbauswahl,
Meter 2,00, 2,50, 3,00,
3,50, 4,00, 4,50 M.

Spezialfabrik für Kostümröcke

Berlin SW.,
Wilhelmstr. 38.

Niederlage DRESDEN, Victoriastrasse 5, I.

Bach & Eisenstaedt,

Neuheiten für die Herbst-Saison.

Reichhalt. Sortimente in allen Weiten u. Längen, bis 90 Taillenweite.

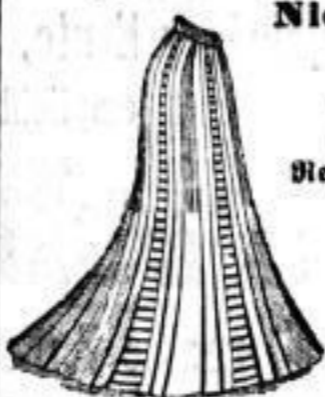
Verarbeitung nur bester Stoffe, Prima-Konfektion, guter Sitz.

Sportröcke, fussfrei, in glatten und englischen Stoffen.

Gesellschaftsröcke in Seide, Tuch, Voile, Satintuch.

Backfisch-Röcke in allen Weiten u. Längen.

Unterröcke in Seide, Moiree, Velour, Tuch, Mohair.



Einige Änderungen schnell, korrekt, kostenlos.

ff deutsche u. engl. Tuchwaren.

Hohepartie Neuheiten in allen Preislagen.

Otto Zschoche, Tuchhandlung,

Wallstraße 25, Ecke Breitestraße.

Verlangen Sie stets
DEUTSCHE GUMMISCHUHE
Harburg und Calmon
Unübertroffen an Haltbarkeit u. Eleganz, überall erhältlich.

Sib- Dampfbad.
Geheimkrankheiten.
Station für Naturheilkunde, Inh. Franz Müller,
Dresden-St., Blasewitzer Straße 30, I. Straßenbahnhaltestelle.
Dankebriefen von Geheilten liegen bei mir zur Ansicht.

Moderne Kontor-Möbel
HEINR. F. SCHULZE, Annenstr. 8.

Für Kranke u. Rekonvaleszenten

alt u. schwächl. Personen, f. Blutmangel u. Kinder gibt es kein besseres
Stärkungswein, wie d. ärztl. verord. 7jähr. griech. Malvasier d. Achaia'

Mavrodaphne
(seit mehr als 25 Jahr. i. d. hies. Stadtkrankenhausern eingeführt)

Preis 1/1 Fl. Mk. 2.—, 1/2 Fl. Mk. 1.10.—
Import durch **H. E. Philipp**, Hof-Lieferant
An der Kreuzkirche 2.
Verkaufsstellen i. allen Stadtteilen.

Ball-Handschuhe, la. Ziegenled.
Glacé-Handschuhe 1,25, 1,50, 1,75, 2,00
Glacé, ganz gefüttert, 1,50, 2,50, 3,50.
Krimmer m. Glacé, innen ganz gefüttert.
Militär-Handschuhe 1,50, 2,50, 3,50.
Fahr- u. Reithandschuhe,
Kutscher-H. mit Schafpelzfutter empfiehlt
Chemnitz Handschuh-Haus,
Struvestr. 3, part.

Flaggen
fertig zum Aufhängen,
aus reinwollenem Schiffs-Flaggentuch, luft- u. wasserfest,
Flaggen-Stangen
in roh und gemalt, stets vorrätig.
Preislisten bereitwilligst.
Siegfried Schlesinger,
Nr. 6 König-Johann-Straße Nr. 6.

Ein Transmissions-Aufzug für Waren,
500 kg Tragkraft, in gutem Zustande, ist preiswert zu verkaufen Dresden-A., Zinzendorfstrasse 29.
C. C. Meinhold & Söhne.

Christbaumschmuck- und Wafffrucht-Fabrik
Mit allen Maschinen, Werkzeugen, sowie allen Vorrichtungen an fertigen und halbfertigen Waren und Rohmaterialien zu verkaufen. Es kann auch das mit Dampfheizung und Dampfmaschine bestehende Hausgrundstück mit übernommen werden.
Offerten erbeten an
Rechtsanwalt Leonhardt,
Konkursverwalter,
Sebnitz i. S.

Korsett-Ausverkauf.
Wegen Aufgabe dieser Branche verkaufe mein großes Lager **erstklassiger Korsette** zum Teil weit unter Selbstkostenpreis. Somit bietet sich für jede Dame die seltenste Gelegenheit, recht vorteilhaft zu kaufen.
Meine **Perücken**, auch für Herren, Schmelz- u. eig. Gefüg. (11481 lauf. Bestellg.) sind entschieden **unschätzbar**, da man solche, wie es vielfach vorkommt, nicht sofort als falsch erkennt. Dieselben werden ohne Anprobe, ohne die lästigen Bedenken taubelles bei mir geteilt.
Meine **„Isabella-Frisur und Zöpfe“** eig. Gefüg. gel. geblüht, machen mit einem Schläge jeden anderen Haarschnitt **entbehrlich** und haben den Vorteil, daß sie nicht so leicht bleichen.
Leo Stroka, spez. Damenfriseur aus Wien,
See-strasse 16, I. Etage. Kein Laden.

Gutes Heu
sofort zu verl. Dohna b. Mägeln,
Burgschenke.
Ehe
man sich Gastkronen, Ambeln, Öfen, Gasöfen, sowie sämtliche Beleuchtungsgegenstände in neu oder gebraucht kauft, befähigt man das Lager **Reichersgasse Nr. 2, Schloßmerktplatz**, feine Laden, deshalb spottbillig.
Altes Gold,
Zuwelen, Silberarbeiten, auch ganze dearr. Nachlässe kauft u. tauscht zu höchst. Preis. Jewel **William Hager Jun.,** Schloßstr. 13a, Ecke Kleine Brüdergasse.
Laufwagen,
gebrucht, leicht, bis 50 Reuter Tragkraft, zu kaufen gesucht. Off. u. T. D. 495 sp. b. Bl.

800 Mark auf Nr. 588 7515 8051 9994 10623 13087 13683 17620 23294 34125

36621 34959 27714 38126 39689 30837 31236 33419 35083 35771 36466 30466 30460

40065 44104 47227 48922 49174 49634 53524 55433 55668 64377 64976 65211 65262

67033 71522 73078 74286 78406 70744 70621 80769 83795 85144 87822 88237 89880

92745 93211 93269 93785 96518 96771 99430

30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000

30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000

30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000

30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000

30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000

30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000

30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000

30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000

30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000

30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000

30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000

30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000

30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000

30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000

30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000

30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000

30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000 30000

Kon

serven diesjähriger Ernte, garantiert erstklassige Fabrikate, empfiehlt billigst

Heinrich Forker,

Grosse Brüdergasse 7, Ecke König Albert-Passage.

☎ Fernsprecher 2315. ☎

Prima junge Schnitt- und Brechbohnen

5 Pfd.-D. 75 ¢, 4 Pfd.-D. 60 ¢, 3 Pfd.-D. 45 ¢, 2 Pfd.-D. 32 ¢, 1 Pfd.-D. 22 ¢

Schnittspargel

Enden 4 Pfd. 100 ¢, 2 Pfd. 55 ¢, 1 Pfd. 30 ¢, ohne Köpfe 4 Pfd. 120 ¢, 2 Pfd. 65 ¢, 1 Pfd. 35 ¢, mit 50 % Köpfen 4 Pfd. 150 ¢, 2 Pfd. 80 ¢, 1 Pfd. 50 ¢, 1/2 Pfd. 35 ¢, feiner mit Köpfen 4 Pfd. 210 ¢, 2 Pfd. 110 ¢, 1 Pfd. 60 ¢, 1/2 Pfd. 38 ¢

Stangenspargel

dünnere 2 Pfd.-Dose 90 ¢, 1 Pfd.-Dose 50 ¢, feiner II 2 Pfd.-Dose 110 ¢, 1 Pfd.-Dose 65 ¢, feiner 2 Pfd.-Dose 145 ¢, 1 Pfd.-Dose 80 ¢, Prima 2 Pfd.-Dose 165 ¢, 1 Pfd.-Dose 85 ¢

Schotenkerne

Junge Erbsen 2 Pfd.-Dose 38 ¢, Jge. Gemüse 4 Pfd.-D. 90 ¢, 2 Pfd.-D. 45 ¢, 1 Pfd.-D. 28 ¢, Jge. mittelfeine 4 Pfd.-D. 120 ¢, 2 Pfd.-D. 65 ¢, 1 Pfd.-D. 38 ¢, Jge. feine 4 Pfd.-D. 160 ¢, 2 Pfd.-D. 90 ¢, 1 Pfd.-D. 50 ¢, 1/2 Pfd. 35 ¢, Jge. extrafeine 2 Pfd.-D. 120 ¢, 1 Pfd.-D. 70 ¢, 1/2 Pfd.-D. 42 ¢

Gemischtes Gemüse

fein 2 Pfd.-D. 65 ¢, 1 Pfd. 40 ¢, Prima 2 Pfd.-D. 90 ¢, 1 Pfd.-D. 50 ¢, 1/2 Pfd.-D. 30 ¢

Steinpilze im eignen Saft (dick eingekocht)

4 Pfd.-D. 220 ¢, 2 Pfd.-D. 120 ¢, 1 Pfd.-D. 70 ¢, 1/2 Pfd.-D. 40 ¢

Karotten, kleine süsse, geschnittene Karotten

4 Pfd.-D. 120 ¢, 2 Pfd.-D. 70 ¢, 1 Pfd.-D. 45 ¢, 5 Pfd.-Dose 75 ¢, 2 Pfd.-D. 32 ¢

Marmeladen

Erdbeer, Himbeer, Aprikose,

5 Pfd.-Gimer 275 ¢, 10 Pfd.-Gimer 475 ¢

Aepfel, rot und gemischte

5 Pfd.-Gimer 160 ¢

Auf obige Preise gewähre 6 Proz. Rabatt.

Ausführliche Preisliste gratis und franko. Verpackung inklusive.

Seite 12 - Dresden Nachrichten - Seite 12

Donnerstag, 19. Oktober 1905 - Nr. 290

Von den am 17. Oktober gezogenen Nummern sind folgende Gewinne in folgenden Kollektionen: George Meyer-Verlag: 3000 R. (17899), Maria Klammern-Kollektion: 3000 R. (24886), Richard Landrock-Blauen L. R.: 3000 R. (31498), Bruno Dreß-Reisberg und Frau E. Bern. Schöfel, Inhaber Cito B. Seibel-Rudolfs: 3000 R. (39177), Emil Pfeiffer-Dresden: 3000 R. (40013), Gebr. Reichardt-Rudolfs-Verlag: 3000 R. (47165), 3000 R. (59701), Richard Richter-Cornelius (Kaufl.) 3000 R. (61173), Robert Schmeitzel und Theodor Stein-Verlag-Kaufl.: 3000 R. (62037), Albert Kumpfer-Dresden: 3000 R. (63669), Carl Krieger-Verlag: 3000 R. (66089), Riquet & Co.-Verlag: 3000 R. (67919), H. Jander & Co.-Verlag und Alexander Pfeiffer-Dresden: 3000 R. (69061), Wilh. Frische-Verlag: 3000 R. (69065), Bruno Dreß-Reisberg: 3000 R. (73272), Alexander Pfeiffer-Dresden: 3000 R. (71369), H. Meyer-Dresden: 3000 R. (85276), Richard Krieger-Verlag: 3000 R. (86191), Fris Krieger-Verlag: 3000 R. (91801), S. Jarmulowitz & Co.-Verlag: 3000 R. (92815), Carl Göttsche-Verlag: 3000 R. (95002), Deim. Schöfel-Verlag: 3000 R. (95730), 3000 R. (95734), K. Hobe-Verlag-Kaufl.: 3000 R. (96714), Bruno Dreß-Reisberg: 3000 R. (97151), Gustav H. Bau-Darmstadt bei Limbach (Hes. Verlag): 3000 R. (97477), Julius Bauer-Verlag: 3000 R. (98377), Hermann Kramarz-Dresden: 3000 R. (117), Georg Köpcke-Dresden: 3000 R. (907), Franz Rind & Co.-Verlag: 3000 R. (16026), Emil Fr. Bauer-Dobelein-Erntal: 3000 R. (26988), Robert Krieger-Verlag: 3000 R. (26994), Carl Krieger-Dresden: 3000 R. (34250), Wilhelm Krieger-Verlag: 3000 R. (35089), M. C. Sagemann-Breitfeld und Hugo Haber-Rudolfs: 3000 R. (46216), Butter & Struss-Verlag: 3000 R. (48113), Gustav Krieger-Dresden: 3000 R. (49173), Adolph Pfeiffer-Dresden: 3000 R. (67823), S. W. Hermann-Verlag: 3000 R. (64288), Heinrich Walther-Verlag: 3000 R. (64568), C. Louis Treiber-Verlag: 3000 R. (80811), Philipp Treiber-Verlag: 3000 R. (87537).

Wittig, Schellke 15. 2. für geheime Krankheiten.

Gr. Brüdergasse 18. 2. für Haut- u. geheime Leiden.

Die Nachfrage nach fertiger Heilung ernstlichen Genues steigt mit jeder Saison, weil diese bei erheblich billigeren Preisen den vorzüglichsten Erfolg für seine Mak-Konfektion bildet. Erfahrungsgemäß past für eine normale Figur ein fertig gefautes Kleidungsstück ebenso gut, als die nach vielen Anproben hergestellte Bekleidung.

Die Firma Gustav Tucher Nachf., Hoflieferant, Reichshofkellerei, König Johann-Straße 2 u. Brauer Str. 6, legt besonderes Gewicht darauf, das Gewandvolle in höchster Qualität zu bringen und führt das Beste, was in fertiger Bekleidung ernstlichen Genues gemacht wird, so daß diese der feinsten Herren-Bekleidung entspricht. Anzüge und Mäntel von 35 Mk. an.

30 Tage je eine Flasche Salschlicher Bonifacius trinken Sie nach Anordnung Ihres Arztes bei Trägheit des Stoffwechsels und Anlage zur Gicht, vor Eintritt des Frohnwetters.

Mangelhafter Stoffwechsel bringt so viele Leiden mit sich, wie Malaria, Bleichsucht, Entkräftung, Schlaf- und Appetitlosigkeit, Reizbarkeit, insbesondere Entzünd. Knochenbrüche, man fühlt sich matt und niedergeschlagen, energielos und verstimmt. Um allen diesen Uebeln erfolgreich entgegenzutreten und den Stoffwechsel wieder in die normale Bahn zu bringen, gebrauche man einige Zeit lang Dr. med. Wrobel-Santol; es gibt dem Körper die gelungene Kraft und geistige Frische wieder zurück, schafft ausgeglichene Gemüthsstimmung, Anfröhlich und neuen Lebensmut. Santol ist für Mk. 2 per Fl. in den Apotheken erhältlich. Generaldepot für Engros-Verkauf: Stephan, Stresemann & Söhne, Dresden.

Dresden, den 19. Oktober 1905. Ein altes Geschäft sollte nie vergessen, daß nur eine internationale Bekanntheit den alten Stand des Geschäfts erhalten oder gar noch verbessern kann. Bei etwaigen Infektionsabsichten erwinere man sich in erster Linie der Tannencorruption von Taube & Co. G. m. b. H. in Dresden, Seckstraße 1, und erwinere die besten um Vorzüge.

Stauer-Zählungen aller Größen in Weiß und Blau. Metall- und Kunstschuf-Stempel, Grabungen jeder Art bei Gebr. Protzen, Sandhausstraße 11. Begründer 1870.

Görlitzer Waren-Einkaufs-Verein.

Honig

neuer Ernte.

Prachtvoller goldklarer Scheibenhonig, Pfd. 140 Pf.
Hocharomatischer flüssiger Blütenhonig, 1/2 Glas 60 u. 80 Pf., 1/4 „ 100 u. 140 „

Chile-Honig

goldgelb u. von feinstem Aroma, Pfund 60 Pf.

Auf alle Detail-Einkäufe gegen Barzahlung

6 Prozent Rabatt

in Marken.

Selten schönes Piano sehr billig zu verkaufen

Milch.

100 Liter gute, halbfette Vollmilch sind franks Dresden-Mitrad abzugeben. Preis 14 Pf. Off. unter O. 9044 Exp. d. Bl.

Gelegenheits-Kauf. 2 Babecintrichtungen (spottbillig zu verkaufen) Km See 25.

Gute Erde wird abgefahren. Off. unt. E. R. Ingrand Bohmit 16.

Coupe, herrschaftlich, gebraucht, aber sehr gut erhalten, empf. E. Feige, Wendisch-Gummersdorf bei Sobau i. S.

1 gr. Drehpiano, Preis für 10 Wunter, schönste Pianomusik u. 1 Orchestrum, billig zu verk. Strußelstraße 4. 3.

Seltene Gelegenheits-Piano, Weinstrom, billig zu verk. Mühlengasse 10. 3. Sommer.

Tätigen oder stillen Teilhaber

mit einer Einlage von 30 000 M. sucht zur Ausdehnung des jetzigen Teilhabers, der sich in einer anderen Branche selbstständig macht, ein seit 10 Jahren in Deutschland gut eingeführtes Fabrikationsgeschäft. Als tätiger Teilhaber kann nur tüchtiger Kaufmann berücksichtigt werden. Nur Selbstverpflichteten wollen Adressen u. D. Z. 7199 an Rudolf Mosse, Dresden, einleiten.

40 000 Mark Teilhaber

vorzähl. 1. Hypothek 4%, Brandf. 47 000 M., auf schön. Grund. für 1. April 1906 gesucht. Offerten unt. B. A. 630 a. d. Exp. d. Bl.

Hypothekengelder
fortwährend auszuliehn. d. Pfandf. d. Marktbl. 10. für Kapitalisten kostenfrei.

Zur Erweiterung einer gutgeh. 3. größeren Stuhlfabrik wird ein stiller oder tätiger

Teilhaber

mit mindestens 30 000 M. gesucht. Gef. Offert. unt. K. 9036 Exped. d. Bl. eibeten.

Eine Hypothek

auf Dresdner Grundst. mit zu verf. Off. Z. A. 584 Exp. d. Bl.

Privat-Darleh

jeder Höhe schnell u. diskret unter treuen Bedingungen. Off. unter E. K. 173 „Invalidentank“ Dresden.

8000 M.

1. Hypothek auf Landhaus bei Großenhain zu 5% Verz. u. gut. Domn. bis 1. Nov. v. Selbstg. gesucht. Off. an Friedrich, Güterbahnstr. 13.

6000 Mark

Restkaufgeld ist mit Beif. zu verkaufen. Off. U. P. 529 in die Exp. d. Bl.

Darlehen

auf Wechsel od. Schuldschein, diskret, an Offiziere, Kavaliere und sich Leute hat sofort zu vergeben. Hass, Berlin, Kochstraße 8.

Kassen- und Privatgelder

sind geg. hypothekarische Sicherheit auszuleihen. Anträge nimmt entgegen H. Köber, Dresden, 23 Struvsstr. 23.

10000 Mark

werden für 1. Jan. 1906 b. 1000 M. Darlehen von e. vünft. Jnsjabler zu liefern ge. Off. U. J. K. 7 „Invalidentank“ Cölnstraße.

Mk. 60 000

1. Hyp. 4 1/2% Niederschlag, feine Villa, gesucht. Off. unt. D. F. 7217 an Rudolf Mosse, Dresden.

Tätiger od. stiller Teilhaber

ge sucht. 10000 M. Einlage. Bed. u. R. u. R. 572 „Invalidentank“ Dresden.

6000 Mark

1. Hyp. gesucht, vorzähl. Sicherh. bei 300 M. Rückverf. Off. unt. D. J. 7208 an Rudolf Mosse, Dresden.

95 000 Mark

als 1. Hyp. für feines Wohnhaus, in bester Lage der Altstadt, voll. vermietet. für 1. April 1906 von Reichsbankamt gesucht. Off. Ang. unt. T. E. 496 Exp. d. Bl.

Aktien-Gesellschaft

wird eine solche zu gründen beabsichtigt, welche Offerte unter A. 8450 Hauptv. Dresden niederzuliegen.

Prima Sache!!!

Verkaufe meine vorzügliche 2. Hypothek von 30 000 M., welche noch innerhalb der Brandf. steht, mit einem Beif. von 2000 M. Erste Stelle Kaufgeld v. 50 000 M. Betr. näh. Auskunft erd. gef. Darlehen-Adr. u. U. B. 987 Exp. d. Bl.

Auf mein ausgelegenes Areal in Chemnitz im Zeitwert von ca. 300 000 M. suche ich ein erh. Darlehen von 120-150 000 M. Off. unt. J. 1713 an Daanen, Hein & Vogler in Chemnitz.

Webergasse 14

II. Etage per sofort:

1 Stube, 2 Kammern, Küche, Zubehör. M. 800.-

Fischhofplatz 3

III. Etage per 1. Januar 1906:

1 Stube, Kammer, Küche. M. 190.-

Kanalgasse 12

Parterre rechts per sofort:

1 Stube, Kammer, Küche, Vork. M. 800.-

I. Etage, Mitte, per sofort:

1 Stube, Kammer. M. 230.-

II. Etage rechts per sofort:

2 Stuben, Kammer, Küche, Vork. M. 400.-

II. Etage links per sofort:

1 Stube, Kammer, Küche, Vork. M. 325.-

III. Etage rechts per sofort:

1 Stube, Kammer, Küche, Vork. M. 280.-

Breitestrasse 10

II. Etage per sofort:

4 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Zubehör, auch für Geschäftsräume. M. 1000.-

III. Etage per sofort:

3 Stuben, Kammern, Kamin, Küche, Vork., auch für Geschäftszwecke. M. 600.-

III. Etage per sofort:

1 Stube, 2 Kammern, Küche. M. 340.-

V. Etage per 1. Januar 1906:

2 Stuben, Kammern, Küche. M. 290.-

Alles Näheres beim Besitzer Heinrich Wanke, Königl. Hofschänker, Breitestrasse 10.

Fürstenstrasse 39, Ecke Haydnstr.,

ist in I. Etage herrsch. Wohnung, 5 Zimmer, Bad u. Zubehör, alles neu vorgef. sofort zu vermieten. Näheres beim Hausmann, Niederalstr. 6. Tel. 506.

Glacisstrasse 2

(Gehaus, Hauptfront nach der Albertbrücke, Blick auf Elbufer, Voichwitzer Berge usw.) ist die herrschaftliche I. Etage, entb. 8 Zimm., Bad, Küche, Verf. u. Mädchenk., sowie reich. Zubehör, für sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hausmann oder b. Rechtsanwalt Dr. Illmann, Johannesstr. 3. I.

Villa

Wiener Strasse Nr. 48, ist ein sehr schönes herrschaftl. Parterre per sofort, sowie schöne herrschaftl. I. Etage per 1. Januar 1906 zu vermieten. Beide Wohnungen sind mit allen komfortablen Einrichtungen versehen. Näheres beim Hausmann, Niederalstr. 8 oder Trebnitzstr. 1.

Eisenstuckstr. 50, Ecke Bendemannstr., herrschaftl. Einfamilien-Villa, 14 Zimmer, Bad und sehr reich. Zubehör ist zu verm. Näheres beim Hausmann, Niederalstr. 6. T. 506.

Baugner Straße 24

sind ab 1. April 1906

große Stallungen

bestehend aus 32 Pferdeständen, Wagenremisen, Futterboden und Rutscheräumen, in welchen jetzt ein Pferdegeschäft betrieben wird, aber auch zu jedem anderen Unternehmen vorzüglich geeignet sind, anderweit zu vermieten. Näheres: Marienstraße 38, I.

Bautzen. Zwei Läden,

wobei ein Laden, 24 qm Fläche, der andere 18 qm Fläche in bester, günstiger Geschäftslage, sind per sofort oder später zu vermieten durch Franz Wölke, Fleischmarkt.

In mittlerer Fabrikstadt Sach sind größere Ladenräume mit zahlreichen Schaufenstern u. einigen Eingängen zu verpachten. Auf Wunsch auch große Geschäftsräume und Wohnung in erster Etage. Die Räume eignen sich besonders zu einem Abzahlungs-geschäft, welches noch nicht am Platze vertreten u. ein Bedürfnis ist, sowie zu einem Warenhaus. Off. Off. unt. H. 1009 an Haasenstein & Vogler, Dresden.

Loschwitz: 1 Laden,

beste Geschäftslage, u. Fischerei-Betriebst. Oben zu vermieten. Näheres Grundstr. 2, dort.

Wohnung, 2 Stuben, Kammer u. Küche, mit Hausmannsposten sofort zu vermieten. Näheres Grundstr. 104, I.

Miet-Gesuche.

best. Vorort bevorzugt, nicht unter 30-600 Qm, per 1. April 1906 zu mieten gesucht. Off. Offerten erbeten unter B. 2038 Haasenstein & Vogler, Dresden.

Fabrik-Anlage

In der nächsten Umgebung von Dresden wird eine Fabrik-Anlage mit großem Terrain und Dampf u. elektrischer Kraft sofort zu pachten gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. G. 140 an Haasenstein & Vogler, Dresden.

Geschäfts An- und Verkäufe.

Kolonialwaren-Großgeschäft mit feiner guter Kundsch. mit wenig Anzahl. ist zu verkaufen, da alleiniger Inhaber plötzlich erkrankt. Gef. Off. unt. B. 103 an Rudolf Mosse, Berlin, erb.

Für intelligente Gastwirte selten günstiger Gelegenheitskauf.

Infolge Konkurses ist das herrlich gelegene, vor 4 Jahren neu erbaute Berg-Restaurant

Franz Josef-Höhe

in Ober-Röschbroda für die Hälfte der Herstellungskosten, M. 31 000, bei wenig Anzahlung zu verkaufen und sofort zu bewirtschaften. Hypothek fest und sicher. Näheres in Dresden, Wittenberger Straße 108, I.

Sie finden Käufer oder Teilhaber

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter u. Gewerbebetriebe rasch und verschwiegen ohne Provision, da kein Agent, durch E. Kommen, Dresden-A., Schreibergasse 16, II.

Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache. Infolge der, auf meine Kosten, in 47 Zeitungen erscheinenden Inserate bis stets mit ca. 1500 kapitalkräftigen Reflektanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Americanungen. Altes Unternehmen mit eigenen Bureaux L. Dresden, Leipzig, Hannover und Köln.

Gute Existenz. Gutgehende Tischlerei

mit hübschen, neuem Hausgrundstück, bei Großenhain i. S. gelegen, weg. Krankh. bill. zu verf. Frz. George, Schloßstr. 25.

Nacht-Café

mit Bier, nahe Markt, für 800 M. zu verf. Näheres erd. Emil Schöber, Dresden, Altmarkt 15, Bureau für Gastwirte.

Bäckerei und Konditorei

in ich. Grundst., gr. Garten u. gr. Kolonnaden, flott. Geschäft, in feinem Vorort v. Dresden, beste Lage, ohne Konkurrenz, ist bei 4-6000 M. Anzahlung zu verf. Rest bleibt stehen. Adr. unt. T. H. 499 in die Exp. d. Bl.

Verkauf.

Materialwarengeschäft mit Kleiderhandel an belebter Straße sofort oder später zu verkaufen. Off. ab. u. L. 8. 100 Dresden-A., Reibbühnstr. 16, 3 Tr. links. Agenten verbeten.

Fabrikations- oder Handelsgeschäft

möglichst mit Grundst. gleichviel wo, zu kaufen. Angerbar gebe ich mein Gutshaus auf meinem Gutshaus, beste zukunftsreiche Lage Dresdens, in Zahlung: Pacht für Besitzer, die sich zur Ruhe legen, nach Dresden ziehen wollen und ihr Objekt in tüchtige Hände legen wollen. Ausführliche Angebote, die streng vertraulich gehalten werden, unter D. J. 455 an Rudolf Mosse, Dresden.

Badeanstalt mit flottgeh. Restaurant,

herrliche Lage, unter günst. Bed. sofort zu verf. Retourm. erbet. Näheres durch Richard Bartho, Dresden-A., Grünstr. 17, I., Bur. f. Grundst.-An- und Verkäufe.

Gutgeh. Schokoladengeschäft

in guter, konkurrenzfr. Lage b. zu verf. Off. unt. J. 400 Ann.-Exp. d. Sachsenallee 10.

Junge tüchtige Gastwirte

suchen baldigst ein feineres Geschäft zu pachten, späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Agenten verbeten. Off. u. S. V. 489 Exp. d. Bl.

Zigarren-Geschäft

sof. preiswert veräuß. Näheres u. B. 5 hauptpostl. Dresden.

Verkaufe mein Restaurant.

Rebme Milch- u. Buttergeschäft an, wenn noch 3000 M. bar erhalte. Agenten verb. Off. unter S. Q. 484 Exp. d. Bl.

Eckrestaurant,

3 Min. vom Hauptbhf., ist sofort billig zu verf. Groh. Illmsh. Näheres durch Otto Böhm, Dresden Neust., Ritterstr. 12.

Kaufe Gasthof od. Restaurant,

in schön. Gemarkung 3 Aushaus mit Veden, in gerb. Verh. mit in Zahl. gen. w. Off. O. 1717 Daalenstr. & Bogler, Chemnitz.

Restaurations-Geschäft

verpachte Verhältnisse halber sofort bei 1000 M. Rest. ohne Inventar. Off. O. H. 8 hauptv.

Holz- u. Kohlengeschäft

in a. Kundsch. ist zu verf. Off. D. L. 100 Postamt 10.

Produktionsgeschäft, welches über 2000 M. Verdienst bringt

und mit viel Waren nur 1300 M. gegen Kasse sofort? Unter Illmsh. Wiete mit Wohnung 650 M. W. Anfragen u. B. B. 102 in die Exp. d. Bl.

Gutgehendes Restaurant

in Dresden-A. mit nachm. gutem Bier- u. Weinumlag, ist sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten erbeten unt. T. J. 500 a. d. Exp. d. Bl.

Tüchtiger Gäbler oder Geschäftsmann,

welcher über 300 M. verfügt, kann sich durch Eigen-Ankauf für Kreis Dresden od. größeren Kreis eines patentamtlich geschützten Betriebsartikels sichere Erträge gründen. Nur ermittelte u. Reflektanten erhalten Auskunft durch August Schramm, Wittenbrand, S.

Warnung!

Bei Kauf eines kleinen oder aussergewöhnlichen Grundstückes, Gewerbebetriebes jedweder Art oder bei Beteiligung kann man nie genügend vorsichtig sein. Streng reelle Angebote senden Sie in meiner reichhaltigen Offertenliste, die bei Angabe ihrer Wünsche kostenfrei zuzuschicken. Bin kein Agent, nehme von keiner Seite Provision.

Gesetztes Fräulein,

unabh. wirtschaftl., etwas Vermögen, wünscht sich glücklich zu verheiraten. Witwer mit Kind bevorzugt, ansonst wochlos. W. Off. unt. A. B. an Familie Matthes, Schnorrstraße 30.

Auftrag v. einem Vormund.

Für 2 Waisen, 19 u. 20 Jahr, sehr vermög., wünschen sich mit Fortschafflor oder Landprediger Handesgen zu verheir. Familie Kohl ist stets zu hr. v. 9-6 Uhr Struvsstr. 2a, II., Ede Vagerstr.

Heirat.

Jurist. Staatsbeamter (33 J.) sucht die Bekanntschaft e. gebild., wirtsch., gemüthl. jung. Dame, die den Zweck der Ehe in Harmon. Zusammenleben sieht u. ein. ihren Anbr. entwerf. Vermögen besitzt. Angebote unter N. 9944 erb. in die Expedition dieses Blattes.

Einfarbige Kleiderstoffe

Gera
Greiz
Elsass

Infolge rechtzeitiger und günstiger Abschlüsse bin ich in der Lage, die Preise für einfarbige Stoffe aussergewöhnlich billig stellen zu können und erwähne aus den vielen Qualitäten als

hervorragend vorteilhafte Offerte:

Cheviots Meter .# 1,25, 1,50, 1,75, 2,—.
Satintuch Meter .# 1,60, 2,10, 2,60, 3,25.

Man verlange Proben
und
prüfe die Qualitäten.

Freiberger Platz 18—20.

Robert Bernhardt

Elektrische Licht- und Kraftanlagen

aller Art, sorgfältigste Reparaturen von Dynamomaschinen und Elektromotoren jeden Systems, sowie Neubelegen von Collectoren und Neubewickeln von Ankern führen schnell, sachgemäss und billigst aus

Emil Klemm & Dressler, Elektrizitäts-Gesellschaft mit beschränkter Haftung,

Dresden-A., Grosse Plauensche Strasse 25.

Fernsprecher Nr. 3619.

Seite 15 „Trescher Nachrichten“ Seite 15
Sonntags, 19. October 1905 — Nr. 260

Wring-Maschinen
in großer Auswahl.
Richter & Sohn,
Wallstrasse 7.

Pöschmann & Co
Elektr. Licht-Kraft-
u. Schwachstrom-Anlagen
Ständiges Lager in
Elektromotoren
für die städt. Netze.
100 v. Pöschmann-
Maschinen in und um
Dresden in Betrieb
Spezialität:
Elektrische
Anlagen
für Fabriken
Grosses
Lager aller
elektr. techn.
Bedarfsartikel.
82 Zwingstr. 8 Annenstr. 8

Wäschliche
Wäscheservicos
Frielelampen
Lockenzangen
Frieleklämme
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Pianino

berühmt. Piano, tadellos erhalten,
mit Garant. spottbill. zu verkf.
Pianos bill. zu vermieten.
E. Hoffmann, Amalienstr. 15.

Pianino,

Maßb., freigelegt, entz. d. d. An-
strich, neu, schön, Ton, mit d. d. d.
Garant. für nur **875 M.**
Aufgegeb. d. d. d. Angebot!
Pianos v. G. W. zu vermieten.
E. Hoffmann, Amalienstr. 15.



Atlantic.

Gute selbstgefertigte
Pelz-Colliers
Billige,
feste Preise.



Calais.



Memosa.

Pelz-Colliers und Muffe

in allen Preislagen, 5 bis 50 Mark usw.

„Zum Pfau“, **Robert Gaideczka,**
Kürschner,
Prager Strasse 46,
Frauenstrasse 2.

Herren- und Damen-Pelze.

Mechanische Schlafmöbel



Bettsofas
in verschiedenen Ausführungen.



neue Systeme.



Bettfüße,
Bettische,
Bett-
Chaise longues



auf. Teu-
bare
Folt-
Betten

große Auswahl, billige Preise,
empfehlen

Rich. Maune,

Verkauf direkt in Fabrik:
Dresden-Löbtau,
Tharandter Straße 20, Strophen-
bahn; Note Linie Nr. 22, Post-
platz Plauen-Deuben, Haltestelle
Hohenzollernstraße.



Küchen-
Einrichtungen
10 Musterküchen
Gebrüder Gähler,
Gunsar Str. 16,
Ecke Neue Gasse.

Abbruchgegenstände all. Art,
Türen und Fenster,
Winterfenster, Windfangtüren,
schöne Gartengeländer, Tore
und Eisen, eis. Exppen, Ofen,
Schaufenster u. a. m. gebr. am
billigsten bei **B. Müller,**
Rosenfr. 13, Fernspr. 3314.

Abbruchgegenstände all. Art,
Türen und Fenster,
50 laufende Meter schönes
eisern. Garten-Geländer,
Tore und Pfosten,
eis. Wendeltreppen,
Dauerbrandöfen,
Seide, Türschlier, Schau-
fenster, Winterfenster
u. a. m. gebr. am billigsten
kleine Plauensche Gasse 33
h. W. Hänel, Fernspr. Nr. 6743.
Mit Verlust hoch bez. halber
ein wunderlich. freuzt.

Pianino,

Nussb., 7 Okt., Metallpl.,
für den Spottpreis von
300 Mk. zum Verkauf
Rosenfr. Nr. 49, 11.,
an der Annenstrassen-Ecke.
(Hauptbahn-Haltestelle.)

Hirschgeweih- Sammlung

zu verkaufen
Oberforstmeister
Horitzburg.

BUREAU
P. Weidl
Patent 29

Wildstruffer Str.
(Prospekt kostenlos.)

Livree-Mäntel und Anzüge

zur Kaffee- u. Diener dabei ist
einen Vollen durch Belegenheit
gekauft und gebe dieselben ganz
billig ab. auch **Pelze u. Pelz-**
kragen. S. Grün, Wallst. 2. 1.

Nervenschwäche der Männer.

Ausführlicher Prospekt mit
Gerichtsurteil und ärztlichen
Gutachten gegen M. 0.20
für Porto unter Kuvert,
Paul Gassen, Köln a. Rh. No. 40

Die allmonatlich in unseren grossen Parterre-Räumen einmal stattfindenden berühmten



Drei Extra-Verkaufs-Tage



sind

Donnerstag den 19., Freitag den 20. und Sonnabend den 21. Oktober.

Jeder hier angeführte Artikel ein Schlager.

Korsetts, Kaffon Pariser Gürtel, aus la. hellfarbigen Damast-Stoffen, echt Fischbein garantiert, alle Seiten 85

Gummi-Osenträger für Herren und Knaben mit la. Gurt und Struppe, geflickt . . . Paar 28

Schwarze reinleib, beste **Handschuhe** f. Damen, ganz ausgegibt, schwere Qual., doppelte Spitze, 2 Druckknöpfe, nur für kleine Hände . . . Paar 33

Kurzwaren.

Tailenberichlässe 5
Robairchuhborde
Ntr. 3 A
Haarnadeln 2 Pak. 1
Leinwandnadeln 2 Pak. 1
Sechsmetermaße 3 A
Nagelmaße 2 Pak. 1
Küchenteile f. Büttel.
Metall, Kaff. 17
Deckentischborde 6
Stahl- und Nidel-
hügelhüte St. 1 A
do. Nähringe 1 A
Zeppichborde Ntr. 8

Wäsche-Buchstaben, Schweizer Sticker, Medaillon-Form, das ganze Alphabet vorrätig . . . Stück 4

Bijouterien.

Gutnadeln in gr. bunt.
Glasöfen St. 6
Wochen in Kupfer
u. Anichtsaffon 6
Nuffelstein, 15 Stm.
lang, Metall mit
Karabiner . . . 10
Daisstoliers, reichlig.
in 3 Simulirg. 38
Roch u. Blumennadel
in bunt. Steinen 6
Schwarze Uhrketten.
Goldperlen . . . 38
Schwarze Uhrketten,
geschliff. Perlen 38
Sonnentafeln f. Kinder
1. Handdurchzug 10

Spachtel-Schulterkragen
in crem. weiß, Luridiverei, in origi-
nellem Blattmuster, große, runde Kragen
1,45.

Trikot-Unterröcke für Frauen
mit angeraumtem Futter, feste Lingerie,
mit breitem Kollerband . . . 1,85.
Bolero-Strickwesten
für Damen, schwarz Patent gestrickt 95 A

Männer-Strickwesten,
groß und vollkommen, gemusterte Strick-
arbeit, grün und braun . . . 1,50.
Gestrickte Kinderschlehen
20 A

Schreibwaren.

Briefpapier, 50 Bogen, 12
• Unitert, 50 . . . 17
• Reppop, 50 . . . 28
• Blumen, 50 . . . 35
Briefcouvert, 50 Stk.
undurchsichtig 19
Rebrcouvert, 50 Stk. 32
Blumencouv., 50 . . . 35
Geschäftscouv., 50 . . . 10
Kaisertinte, tiefschwarz, 5
Blaukiste, Lederholz, Dtd. 28
Blaukiste . . . Stück 3
Notizblock m. Anhäng. 8

Anfichtarten,
beste Lichtdruckausführung,
ca. 50 verschiedene Aus-
führungen, 5 Stück 10

Klassiker,
Prachtband, reich illu-
striert, gr. Form., Rückert,
Chamisso, Körner, Uhland,
per Band 1,25

Damen-Handschuhe,
reine Wolle, m. 2 Druck-
knöpfen, schwarz, 32
Männer-Strümpfe, reine
Wolle, Patent-Schaft,
zum Strapazieren 50
Frauenstrümpfe, schwarz,
Wolle plattiert, Doppel-
ferse und Spitze 50

Goldgürtelbänder
zum Selbstfertigen von
Gürteln
ca. 7 cm breit 10 cm breit
Meter 40 Meter 70

Herren-Güte, steife Form 1,80
weiche 1,80
Herren-Mühe mit Blende 50
Herren-Sportmühe, gute
Farben 48
Herren-Schirme, faltiger
Stad. la Bezug 1,90
Knaben-Sportmühe,
Belver, Uebelot 55
Knaben-Schirme für Knaben
und Mädchen in rot 90
blau 25
Knaben-Marinemützen
aus la. Tuch, Schriftband,
gute Konfektion 1,20

**Ausnahmeweise aus un-
terer Leinen-Abteilung
zum Verkauf im Parterre!**
Ein Posten
Jacquard-Nähstichdecken
und
Jacquard-Kaffeedecken,
Größe ca. 78/78 cm und Größe
ca. 135/140 cm, zum größten Teile
zusammenfassend; weiß Damast-
muster, mit breiter, bunter Vor-
düre in Guirlanden-Stil, vor-
nehmtes, sehr solides Fabrikat,
ringum gestreift.

Nähstichdecke,
Stück 65 A
Kaffeedecke,
Stück 135 A

Papierwaren.

Zvielfarten, 32 Blatt,
runde Ecken 58
Poetic-Album, Hart-
einband 40
Poetikarten-Album,
20 Seiten 68
Poetikarten-Adressen,
20 Stück 6
Pöschblätter, 10 Stück 4
Notizbuch, Hartband,
240 Seiten 14
Kolleghefte, 170 Seiten 38
Diarium, Hartband,
70 Seiten 14
do., Hartband, 120 Seit. 20
Strassa, Langformat,
76 Seiten 18
do., 144 Seiten 28

Handtäschchen
mit Metallfelle f. Damen
in Leder, Zuit, mit We-
stbügel, nur neue reizende
Fassons Stück 48

Leberhandtuch mit
reichem Hochbaum, fertig
gestickt mit Spruch,
Nadearbeit . . . 90
do., mit dreifacher reicher
Durchbruchtaute, Jac-
quard-Verb. . . . 1,35

Tabletdecken, runde
Fasson, langquiert,
Hochbaum in 2 Größen
Stück 20 u. 14
Milieur, vorgezeichnet,
mit Hochbaum . . . 50
Parade-Handtuch, vorge-
zeichnet . . . 38

**Ball-Galb-Hand-
schuhe**, 10 Knopf lang,
reich durchbrochen, weiß
und crem . . . Paar 35

Gürtelgarnituren, goldfarb. Leder-
und Kuchenschleife, moderne Fasson,
Garnitur 40

Merbeilener-Bänder, reine Seide,
alle Farben, circa 11 cm breit, mit
reichem Glanz Meter 38

Seidene Kragenhoner in weiß
für Herren und Damen, sehr modern,
Stück 55

Seife, Parfümerie etc.

Hygienische Damen-
bind. Bad. Dtd. 40
Par-Kom. gr. Bl. 42
Feinste Brillantine,
Flacon 38 A
Bafelur 3 Handbott.
Tote 8 A
Eau de Cologne, la.
Al. vich. Gerüche 38
Kettenspiegel 8 A
Parfüm mit Spritz-
fort 22 A
Nigrauestifte 20 A
Mannfatti-Schuh-
crem . . . 13 A
Kaffetpap. Rolle 13
Butterbrotpapier
100 Blatt 22 A
Raubstiftel Niguel
Glacem . . . 22 A
Raischoulseife 13 A
Buttermilchseife 18
Zahnpulver, Cart. 18
Nichtfäden, St. 8 A
Luchblappen 8 A
Saarbrunnmaschin.
Stück 20 A

Rönlis-Rochbuch, eleganter Einband,
29 Seiten Hart; bewährt und gut
eingeführt 42

Lederwaren.

Taschenpiegel in
Leder-Zuit, 5 A
Taschen-Tasche,
4teil. m. Spiegel 25
Taschen-Büchsen mit
Spiegel, in Zuit. 12
Taschen-Tasche,
Leder, 4 teilig, ge-
schliff. Spiegel 50
Damen-Portemon-
naies, Rindleder 40
Leder-Sportbeutel
für Herren, 40 A
Leder-Sportbeutel
m. Doppeltasche,
3 Fäch., f. Herren 50
Brieftasche f. Herren,
Metallecken mit 4
Fächern . . . 65 A
Markttschen mit
durchgeh. Riemen 38
Büchsentasche in
Leder . . . 30 A
Schreibmappe 38 A
Schreib-Unter-
lagen . . . 1,10
Colleg-Mappen 35
Taschentaschen 48
Dinnungs-Mappe,
Raffio-Einband 40

**Ein Posten
Woll-Spitzen-Schals**,
170 cm lang, 25 cm breit, tiefschwarz,
schönes Blattmuster, Stück 48 A

**Ein Posten
reinwollene Zephir-Kopfschals**
für Frauen, in hellen Farben sortiert,
Größe: 165 cm lang,
mit Franzen Stück 80 A

**Woll-Chemisettes
für Männer**,
in guten dunklen Farben, mit gestickter
Brusttafel Stück 58 A

Die zwei Schlager

Ledergürtel! Photographie-Albums!

Zwei Partien von unübertroffener Billigkeit

1200 Stück, alle edelsten Farben und
Fassons, geschweift, Falten, gerade, mit Rücken-
schloß, Stahlknopf, bis zum besten weichen
Glasleder, einzelne Sorten im regulären Ver-
kaufswerte bis 4 Mark per Stück, garantiert für
solides Tragen, eingeteilt in zwei Serien zum
Ausfuchen
Stück 35 und 55 A

in Leder und Plüsch,
verschied. Farben, gebiegene Brachtausstattung,
Metallverschloß, für Bist- und Kabinett-Format,
einzelne Musterstücke im regulären Werte bis
20 Mark in 2 Serien zum Verkauf gestellt.
Stück 3,50 und 2,00.

Messon & Waldschmidt
11 Wildrufferstrasse 11

